Wetrok Duomatic 550/700

Betriebsanleitung
Mode d'emploi
Instruzioni d'uso
Instrucciones de manejo

Operating Instructions
Gebruiksaanwijzing
Bruksanvisning
Köyttöohjeet



Vorsicht! Vor Inbetriebnahme der Maschine unbedingt Betriebsanleitung lesen

Attention! Lire attentivement le mode d'emploi avant la mise en service de la machine

Attenzione! Prima dell'uso della macchina leggere attentamente il libro d'istruzioni

¡Atención! Leer el manual de instrucciones antes de la puesta en marcha de la máquina

Attention! Read these instructions before operating the machine

Waarschuwing! Vóór ingebruikname van de machine s.v.p. gebruiksaanwijzing lezen

OBS! Läs driftsinstruktionen innan maskinen tas i bruk!

Huom! Lue käyttöohjeet ennen koneen käyttöönottoa

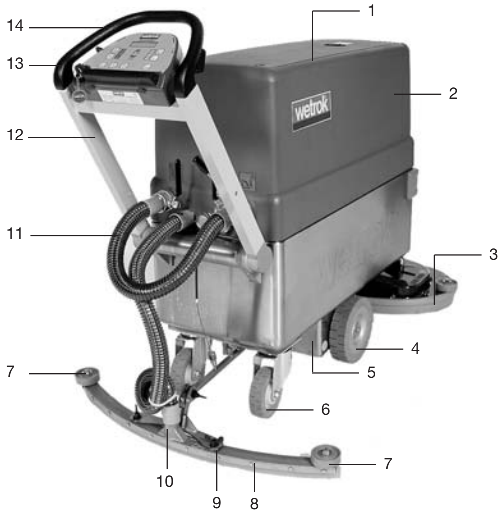
wetrok®

Technische Daten · Caractéristiques techniques · Dati tecnici · Datos técnicos
Specifications · Technische gegevens · Tekniska data · Tekniset tiedot

			Duomatic 550	Duomatic 700
Spannung Tension Tensione Tensión	Tension Spanning Spänning Jännite	Volt	24	24
Arbeitsbreite Largeur de travail Larghezza di lavoro Anchura de trabajo	Working width Werkbreedte Arbetsbredd Työleveys	mm	550 (2x279)	700 (2x355)
Breite der Saugdüse Largeur du suceur Larghezza della bocchetta Anchura de la boquilla	Suction nozzle width Breedte zuigmond Sugmunstyckets bredd Imusuulakkeen leveys	mm	770	920
Membrantank Réservoir à membrane Serbatoio a membrana Tanque de membrana	Membrantank Membraantank Membrantank Joustosäiliö	l	80	80
Gesamtlänge Longueur hors-tout Lunghezza totale Longitud total	Overall length Totale lengte Totallängd Kokonaispituus	mm	1400	1400
Gesamthöhe Hauteur hors-tout Altezza totale Altura total	Overall height Totale hoogte Totalhöjd Kokonaiskorkeus	mm	1150	1150
Gesamtbreite (ohne Saugdüse) Largeur totale (sans suceur) Larghezza totale (senza la bocchetta) Anchura total (sin boquilla)	Width (without suction nozzle) Breedte (zonder zuigmond) Totalbreed (utan sugmunstycke) Kokonaisleveys (ilman imusuulaketta)	mm	610	765
Gewicht ohne Batterien Poids sans batteries Peso senza batterie Peso sin baterias	Weight without batteries Gewicht zonder batterijen Vikt utan batterier Paino ilman akkuja	kg	156	160
Gewicht mit Batterien Poids avec batteries Peso con batterie Peso con baterias	Weight with batteries Gewicht met batterijen Vikt med batterier Paino akkuineen	kg	284	288
Bürstenmotor Moteur des brosses Motore delle spazzole Motor de los cepillos	Brush motor Borstelmotor Borstmotor Harjamoottori	Watt	700	700
Bürstendruck Pression des brosses Pressione delle spazzole Presión de los cepillos	Brush pressure Borsteldruk Borsttryck Harjapaine	N N/cm²	500 0.45	500 0.27
Bürstendrehzahl Rotation des brosses Numero di giri delle spazzole Velocidad giratoria de los cepillos	Brush speed Borsteltoerentai Borstvarvtal Harjan pyörimisnopeus	1/min	200	180
Hubmotor – Bürsten Moteur d'élévation – brosses Motore di sollevamento – spazzole Motor de elevación – cepillos	Lowering raising motor – brushes Hefmotor borstelhuis – borstels Borstlyftmotor – borst Nostomoottori harjalaitteisto – harja	Watt	35	35
Fahrmotor Moteur de traction Motore per la marcia Motor de propulsion	Drive motor Aandrijfmotor Drivmotor Ajomoottori	Watt	400	400
Fahrgeschwindigkeit vorwärts Vitesse de déplacement avant Velocità di marcia avanti Velocidad marcha adelante	Forward speed Snelheid vooruit Körhastighet framåt Ajonopeus eteenpäin	km/h	4.5	4.5
Fahrgeschwindigkeit rückwärts Vitesse de déplacement arrière Velocità di marcia indietro Velocidad marcha atrás	Reverse speed Snelheid achteruit Körhastighet bakåt Ajonopeus taaksepäin	km/h	2.9	2.9
Saugmotor Moteur d'aspiration Motore di aspirazione Motor de aspiración	Suction motor By Pass 3 Stufen Zuigmotor tangential Sugmotor Imumoottori	Watt mbar l/s	500 154 33	500 154 33
Antriebsräder Roues motrices Ruote motrici Ruedas motrices	Driving wheels Aandrijfwielen Drivhjul Vetopyörät	Ø mm	220	220
Schwenkräder Roulettes orientables Ruote orientabili Ruedas pivotantes	Swivelling casters Zwenkwielen Svängbara hjul Kääntöpyrörät	Ø mm	150	150
Batterieraum (L x B x H) Bac des batteries (l x b x h) Vano batterie (i x i x a) Caja de bateria (l x a x a)	Battery chamber (L x W x H) Batterijruimte (l x b x h) Batteriutrymme (l x b x h) Akkutila (p x l x k)	mm	510x380x300	510x380x300

Änderungen vorbehalten · Sous réserve de modifications · I dati technici indicati possono variare senza preavviso · Modificaciones resevadas
Subject to change · Wijzigingen voorbehouden · Ändringar förbehålles · Oikeus muutoksiin pidätetään

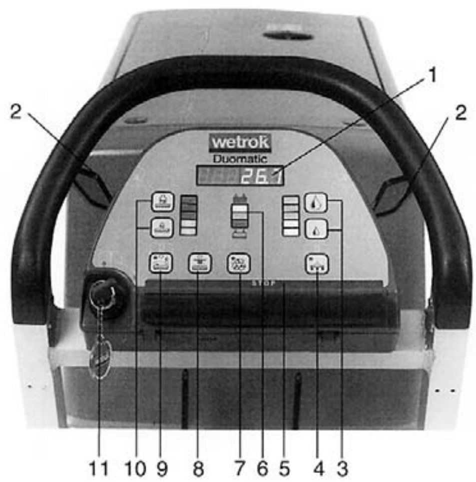
A


14
13
12
11
7
1
2
3
wetrok
4
5
6
7
10
9
8

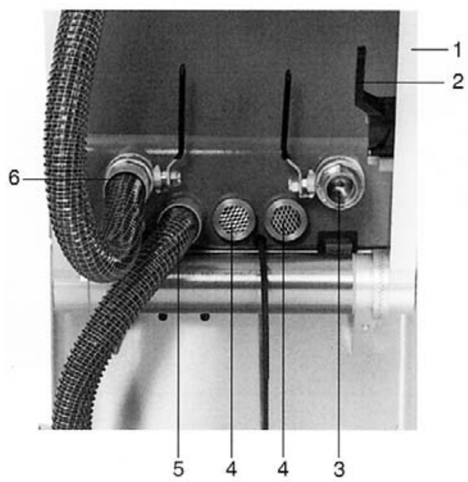
B


wetrok
wetrok
1
2
7
3
4
5
6
4
5

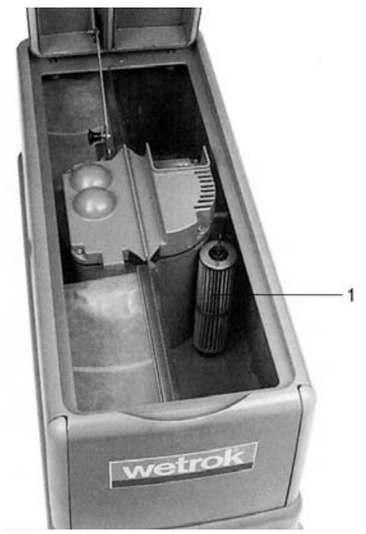
C


1
2
2
wetrok
Duomatic
11 10 9 8 7 6 5 4 3

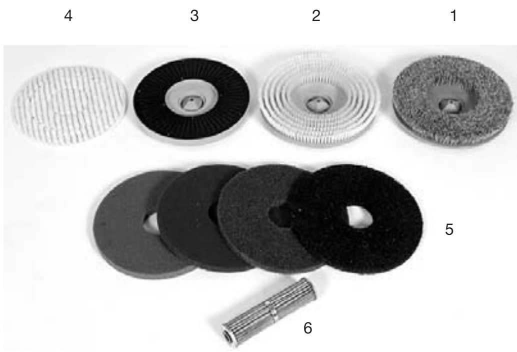
D


1
2
6
5 4 4 3

E


1
wetrok

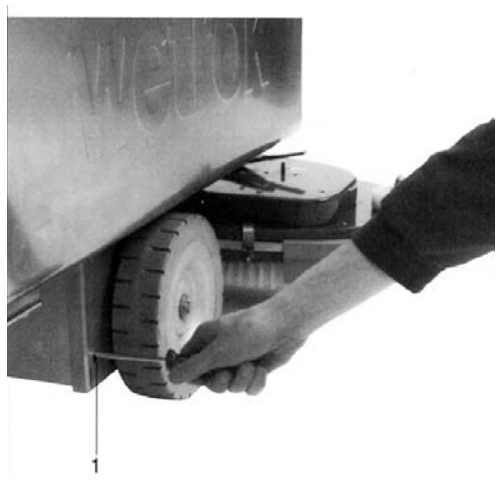
F


4 3 2 1
5
6

G


1

H


wetrok
1

Betriebsanleitung
(A/CH/D)

Zu diesem Dokument
Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen alle Informationen, die Sie für den sachgerechten, sicheren und bestimmungsgemässen Gebrauch und Unterhalt der Wetrok Duomatic 550/700 benötigen. Sie muss für den Bediener jederzeit griffbereit aufbewahrt werden.
Die Ausklappseite enthält Fotos, auf die in der Maschinenbeschreibung verwiesen wird.

Bestimmungsgemässe Verwendung
Diese Maschine ist für die gewerbliche Bodenreinigung von Hartbodenbelägen in Innenräumen unter Berücksichtigung dieser Betriebsanleitung konstruiert.
Jede andere Verwendung, insbesondere
- als Zugfahrzeug oder Transportmittel
- zur Beseitigung gesundheitsgefährdender Stäube
- zum Absaugen von leicht brennbaren, giftigen, ätzenden, reizenden oder gesundheitsschädigenden Mitteln
- für die Reinigung textiler Bodenbeläge ist unzulässig und wegen der damit verbundenen Gefahren verboten.

1. Maschinenbeschreibung
I. Maschinen-Details
A 1 Tankdeckel
A 2 Membrantank (Frisch-/Schmutzwasser)
A 3 Bürstengehäuse
A 4 Antriebsräder
A 5 Fahrmotor
A 6 Schwenkräder
A 7 Düsenableitrollen
A 8 Saugdüse
A 9 Düsenbefestigungs-Schrauben
A 10 Stellschraube für Düsenanstellwinkel
A 11 Entleerungsschlauch Schmutzwassertank
A 12 Führungsdeichsel
A 13 Bedienungstableau
A 14 Führungshandgriff

B 1 Handgriff zum Öffnen der Wanne
B 2 Batterieladesteckdose
B 3 Stossschutz
B 4 Auswurfhebel für Arbeitselemente
B 5 Ableitrollen
B 6 Spritzschutz
B 7 Wannenverriegelung

C 1 Betriebsstundenzähler
C 2 Fahrhebel für Geschwindigkeitsregulierung vor-/rückwärts
C 3 Taste für Wassermengendosierung
C 4 Ein/Aus Taste für Saugmotor
C 5 Notstopleiste
C 6 Batterieladekontrolle
C 7 Ein/Aus Taste für Recycling (Option)
C 8 Taste für Einsetzen der Arbeitselemente
C 9 Ein/Aus Taste für Bürstenmotor
C 10 Taste für Bürstendruckregulierung
C 11 Schlüsselhauptschalter

D 1 Führungsdeichsel
D 2 Hebel für Verstellung der Führungsdeichsel
D 3 Ablasshahn für Frischwassertank
D 4 Kühlung Saugmotor
D 5 Saugschlauch Schmutzwasser
D 6 Ablasshahn für Schmutzwassertank

II. Zubehör/Verbrauchsmaterial:
F 1 Polierbürste Union
F 2 Scheuerbürste Supernylon
F 3 Padantriebsscheibe
F 4 Polypad (rot, grün, schwarz)

2. Allgemeine Sicherheitsvorschriften
Die Maschine ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert. Sie ist elektrotechnisch geprüft und entspricht den europäischen Sicherheitsnormen. Sie verfügt über verschiedene Stromkreisunterbrecher, die als Schutzeinrichtungen dienen. Trotzdem können Gefahren entstehen, vor allem bei sachwidriger Verwendung oder Verstoss gegen die Vorschriften und Anweisungen in der Betriebsanleitung.

2.1 Gefahrenquellen
Elektrische Spannung / elektrischer Strom
Vor jeder Arbeit an elektrischen Installationen muss die Kabelverbindung zwischen Batterien und Maschine getrennt werden.
Maschine und Teile in Bewegung
Warnung: Durch die Fahrbewegung und im Bereich der sich drehenden Bürsten besteht Verletzungsgefahr. Nicht mit den Händen in die Bürste fassen oder die Füsse hineinhalten.
Nicht mit Kleidungsstücken oder Haaren hineingeraten.
Weitere Gefahren
Warnung: Werden die Pole bei den Batterien von Hand oder durch leitende Gegenstände kurzgeschlossen, besteht die Gefahr von Verletzungen oder Verbrennungen.

2.2 Nicht bestimmungsgemässe Verwendung
Jeglicher Einsatz der Maschine, der nicht dem unter «Bestimmungsgemässe Verwendung» beschriebenen oder vertraglich vereinbarten Zweck dient, ist unzulässig.
Jeder Betrieb der Maschine in technisch nicht einwandfreiem Zustand oder unter Missachtung der folgenden Vorschriften ist verboten.
- Schutzeinrichtungen dürfen nicht demontiert oder umgangen werden.
- Umbauten und Veränderungen am Produkt sind nicht gestattet.

2.3 Organisatorisches
Der Betreiber ist verantwortlich dafür, dass
- die Maschine nur von Personen benutzt wird, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.
- die anerkannten Regeln für Arbeitssicherheit eingehalten werden.
- allfällige weitergehende staatliche oder betriebsinterne Vorschriften beachtet werden.
- alle Bediener die Sicherheitsvorschriften kennen und im Gebrauch der Maschine produktspezifisch ausgebildet sind.
- alle Bediener die Betriebsanleitung vor Gebrauch der Maschine gelesen und verstanden haben.
- die Zuständigkeiten für Betrieb, Unterhalt und Reparatur der Maschine klar festgelegt sind und eingehalten werden.
- Störungen und Schäden sofort an die Servicestelle gemeldet werden.

2.4 Notfälle
Nach Zwischenfällen Maschine vor Überprüfung durch Wetrok nicht wieder in Betrieb nehmen.

2.5 Erstinbetriebnahme
Die Auslieferung, Instruktion über Sicherheitsvorschriften, Handhabung und Wartung sowie die Erstinbetriebnahme erfolgen im Normalfall durch einen von Wetrok autorisierten Fachmann.
Ist dies nicht der Fall, ist der Betreiber für die Instruktion der Bediener verantwortlich.
Weitere Sicherheitsvorschriften zur Bedienung und zur Wartung sind jeweils in den entsprechenden Kapiteln aufgeführt und unbedingt zu befolgen!

3. Bedienung
3.1 Sicherheitsvorschriften
- Vor der Benutzung muss der Tank (Maschinenoberteil) sowie der Tankdeckel geschlossen, verriegelt und der Schlüssel abgezogen sein.
- In Aufzügen Maschine sichern. Schlüsselhauptschalter ausschalten.
- Beim Arbeiten ist auf andere Personen, insbesondere auf Kinder, zu achten.
- Um Verletzungen vorzubeugen, festes Schuhwerk tragen.
- Zum Reinigen und Warten der Maschine, Auswechseln von Teilen oder demontieren der Arbeitselemente, Antrieb ausschalten und Schlüssel von Hauptschalter abziehen.
- Es dürfen nur Original Wetrok-Arbeitselemente verwendet werden.
- Die Maschine darf nur auf Steigungen resp. Gefälle von max. 8% eingesetzt werden.
- Die Maschine muss beim Verlassen gegen unbeabsichtigte Bewegung gesichert werden. Schlüssel von Hauptschalter abziehen.
- Um ein unbefugtes Benutzen der Maschine zu verhindern, ist der Schlüssel vom Hauptschalter abzuziehen.
- Vor jeder Arbeit an elektrischen Installationen muss die Kabelverbindung zwischen Batterien und Maschine getrennt werden.

3.2 Anwendungseinschränkungen
Die Maschine darf nicht bei Temperaturen

unter 0°C eingesetzt werden.
Die Wassertemperatur darf nicht mehr als 50°C betragen.

3.3 Vorbereitungsarbeiten

– Den zu reinigenden Boden vorher kehren oder feuchtwischen.

3.4 Einrichten, Einstellen

Reinigungsmittel und Arbeitselemente sind abhängig von der Art des Bodens und dessen Verschmutzungsgrad.

Grundreinigung oder starke Verschmutzung:

Wetrok Remat oder Antiwax/Exal.
Dosierung 1:20.
Glatte Böden: Padantriebsscheibe mit Wetrok Polypad schwarz oder grün.
Rauhe Böden (z.B. Natursteine): Scheuerbürste.

Laufende Reinigung:

Wetrok Redur oder Resal. Dosierung 1:100.
Padantriebsscheibe und grüner oder roter Polypad, evtl. Scheuerbürste.
Keine schäumenden Reinigungsmittel sowie keine brennbaren Lösungsmittel verwenden.

Arbeitselemente einsetzen:

– Es dürfen nur Original Wetrok-Arbeitselemente verwendet werden.

Arbeitselemente unter das Bürstengehäuse schieben und grob positionieren. Bei Verwendung von Pads, diese vorgängig auf den Padantriebsscheiben befestigen.
Bürstenkupplungs-Taste (C 8) betätigen und warten, bis der Kupplungs-Zyklus vollständig abgelaufen ist (automat. Senken der Bürsteneinheit – Einkuppeln der Arbeitselemente – Hochfahren). Vorgang kann vorzeitig beendet werden durch Taste (C 8). Vorsicht bei empfindlichen Bodenbelägen. Im Zweifelsfall Arbeitselemente von Hand einsetzen.

Arbeitselemente demontieren

Bürstengehäuse in die oberste Position abheben.
Bürstenauswerfhebel (B 4) mit Fuss betätigen.

Frischwasser / Reinigungsmittel auffüllen:

– Tankdeckel hochklappen
– Wasser einfüllen
– Gewünschtes Reinigungsmittel in der vorgeschriebenen Dosierung beigeben. **Dosierung unbedingt beachten!**
– Tankdeckel schliessen

Einstellen der Saugdüse

Der Anstellwinkel der Saugdüse wird von Wetrok eingestellt. Mögliche Korrekturen mit Stellschraube (A 10).

3.5 Bedienen

Inbetriebsetzung der Maschine

– Schlüsselhauptschalter einschalten
– Bürstenmotor einschalten, Bürstengehäuse senkt sich in Warteposition.
– Saugmotor einschalten, Saugdüse wird gleichzeitig automatisch abgesenkt.
– Wegfahren, beim Wegfahren erfolgt automatisch das Einschalten des Bürstenmotors, die Bürstendruckeinstellung sowie die Wasserzufuhr.
– Fahrhebel nach oben = Vorwärtsfahrt
– Fahrhebel nach unten = Rückwärtsfahrt

Im Stillstand von länger als 3 Sekunden werden Bürstenmotor und Wasserzufuhr automatisch abgestellt.

Je nach Verschmutzungsgrad kann der Bürstendruck und die Wassermenge mit den Drucktasten (C 10 + C 3) nachreguliert werden.
Beim Abschalten der Maschine mit dem Schlüsselhauptschalter wird die Wassermenge resp. der Bürstendruck wieder in die Grundeinstellung zurückversetzt.

Arbeitsmethodik

– Möglichst lange Fahrstrecken wählen.
– Beim Arbeiten in Bahnen den Rand der bereits gereinigten Fläche beim nächsten Durchgang nochmals ca. 3 – 5 cm breit überdecken.
– Wasserzufuhr und Fahrgeschwindigkeit je nach Verschmutzungsgrad des Bodens dosieren.
– Immer genügend Wasser zuführen. Der gelöste Schmutz soll mit möglichst viel Flüssigkeit weggespült und abgesaugt werden.
– Stark verschmutzte Böden (auch vor einer Grundreinigung) zuerst mit Reinigungslösung gut benetzen und diese einige Minuten einwirken lassen.

Feststell- bzw. Notbremse

Bei plötzlich auftretenden Hindernissen kann die Maschine durch Antippen der Notstopleiste (C 5) abrupt zum Stillstand gebracht werden.

Fahrten im Gefälle

Wird eine abfallende Fläche befahren, kann die Geschwindigkeit der Maschine mittels des Fahrhebels reguliert werden. Es dürfen nur Steigungen, resp. Gefälle von max. 8% befahren werden.

Batterie-Entladekontrolle

Bei voll geladenen Batterien leuchtet die grüne Kontrollampe (C 6), Das Aufleuchten der gelben Lampe signalisiert die baldige Entladung (Einsatzdauer noch ca. 20 Min.). Die endgültige Entladung wird durch Blinken rot angezeigt, nach ca. 3 Minuten schaltet die Kontrollampe auf rot und gleichzeitig wird der Bürstenmotor ausgeschaltet, nach ca. 1 Min. wird auch der Saugmotor ausgeschaltet.

Bürstendruckeinstellung

Die Maschine ist mit einer Grundeinstellung von ca. 30 kg eingestellt. Je nach Verschmutzungsgrad kann der Druck mit den Tasten (C 10) von 20 bis 50 kg nachreguliert werden. Wird im Laufe der Arbeit eine rauhere Bodenpartie befahren, wird der Bürstendruck automatisch zurückreguliert. (Überlastungsschutz). Erlaubt es die Bodenbeschaffenheit, wird der Druck wieder in die ursprüngliche Position nachreguliert.

Wassermengenregulierung

Die Maschine ist mit einer Grundeinstellung von ca. 2 l/min. eingestellt. Je nach Verschmutzungsgrad kann die Menge mit den Tasten (C 3) von 1 bis 6 l/min. nachreguliert werden.

Saugdüsenabsenkung

Beim Einschalten des Saugmotors wird die Saugdüse automatisch abgesenkt. Bei Rückwärts-fahrt wird sie automatisch abgehoben. Beim Abschalten des Saugmotors hebt sich die Düse und der Saugmotor stellt nach ca. 10 Sek. ab, damit das Restwasser aus Düse und Saugschlauch abgesaugt wird.

Entleeren des Schmutzwassertanks

Der Schmutzwassertank verfügt über eine elektronische Abstellvorrichtung. Bei Erreichen des maximalen Niveaus durch Wasser oder Schaum wird der Saugmotor automatisch ausgeschaltet. (Taste C 4 blinkt).
Entleerung mittels Ablassschlauch (A 11), Tank mit sauberem Wasser ausspülen.
Bei jedem Wasserwechsel muss der Schmutzwassertank komplett entleert werden.

Recyclingsystem (Option)

Bei Maschinen, die mit dem Recyclingsystem ausgerüstet sind, kann wahlweise mit Frischwasser oder mit Recyclingwasser gearbeitet werden.
Zum Arbeiten mit Recyclingwasser muss Drucktaste (C 7) gedrückt werden, dabei wird automatisch auf das Recyclingsystem umgeschaltet. Durch nochmaliges Drücken wird das System ausgeschaltet und wieder mit Frischwasser gearbeitet. Bei jedem Wasserwechsel muss der Recyclingfilter (E 1) herausgenommen und unter laufendem Wasser ausgespült werden.

4. Wartung

4.1 Sicherheitsvorschriften

Warnung:

– Batterien enthalten Schwefelsäure. Nicht einnehmen! Ätzend. Haut und Augenkontakt vermeiden.
– Beim Laden der Batterien besteht Explosionsgefahr durch Knallgas, das sich bilden kann.
Gefahr von schweren Verletzungen!
– Nie mit offenem Feuer oder glühenden Gegenständen in der Nähe der Batterien hantieren.
– Funkenbildung in der Nähe der Batterien vermeiden!
– Absolutes Rauchverbot beachten.
– Wartungsfreie Batterien dürfen nicht geöffnet werden. Es ist nicht nötig destilliertes Wasser nachzufüllen.

- Zum Reinigen und Warten der Maschine, Auswechseln von Teilen oder Umstellen auf eine andere Funktion, Antrieb ausschalten und Schlüsselhauptschalter abziehen.
- Die Maschine darf nicht mit Hoch-/Dampfdruck-Reinigern oder Flüssigkeitsstrahl gereinigt werden.
- Für Reparaturen dürfen nur Wetrok Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Es dürfen nur Wetrok Original Zubehöre und Arbeitselemente verwendet werden.

4.2 Wartungsplan

Wartung und Pflege sind wichtige Voraussetzungen für einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer der Maschine.

Täglich:

- Frischwassertank entleeren und ausspülen.
- Frischwasserfilter reinigen.
- Schmutzwassertank vollständig entleeren und mit sauberem Wasser gründlich ausspülen.
- Tankdeckel offen lassen, wenn Maschine nicht gebraucht wird.
- Saugdüse abnehmen. Saugkanal und Sauglippen reinigen.
- Maschine mit einem sauberen, leicht feuchten Tuch abwischen.
- Batteriekontrolle und Unterhalt gemäss Angaben im Batteriekontrollheft durchführen.
- Batterien laden (siehe Punkt 4.4).
- Recyclingfilter reinigen

Wöchentlich:

- Bei konventionellen Nassbatterien Säuredichte aller Batteriezellen messen. Destilliertes Wasser kontrollieren.

Monatlich:

- Batteriepole reinigen und einfetten.

Nach 400 Betriebsstunden:

- Nach ca. 400 Betriebsstunden müssen die Kohlen des Saugmotors geprüft und eventuell ersetzt werden.

4.3 Auswechseln der Gummistreifen an der Saugdüse:

Arbeitsrichtung beachten. Streifen jeweils mit Kammprofil nach aussen montieren.

4.4 Batterie laden

Warnung:

- Batterien enthalten Schwefelsäure. Nicht einnehmen! Ätzend. Haut und Augenkontakt vermeiden.
- Beim Laden der Batterien besteht Explosionsgefahr durch Knallgas, das sich bilden kann.
  Gefahr von schweren Verletzungen!
- Nie mit offenem Feuer oder glühenden Gegenständen in der Nähe der Batterien hantieren.
- Funkenbildung in der Nähe der Batterien vermeiden!
- Absolutes Rauchverbot beachten.
- Während des Ladens muss der Raum gut gelüftet werden.
- Es ist verboten, leitende Gegenstände (z.B. Metalle) auf die Batterien zu legen.

Sicherheitshinweise für Nasszellenbatterien

Während des Ladens muss der Batterieraum geöffnet sein. (Tank mindestens 10 cm abheben).

Sicherheitshinweise für wartungsfreie Batterien

Wartungsfreie Batterien dürfen nur mit einem dafür geeigneten Ladegerät geladen werden.
Wartungsfreie Batterien dürfen nicht geöffnet werden. Es ist nicht nötig destilliertes Wasser nachzufüllen.
Zur Überwachung der Batterien muss das Ladegerät dauernd am Netz angeschlossen bleiben.

Ladevorgang

Ladesteckdose befindet sich unter dem Stossschutz vorn links. Einseitiges Nachvornziehen des Stossschutzes. Ladegerät an Ladesteckdose anschliessen. (G 1 / B 2)
Bedienungsanweisung des Ladegeräte-Herstellers beachten.
Die Volladung einer Batterie benötigt mind. 12 Stunden.

5. Störungssuche und -beseitigung

5.1. Fehlermeldung auf Display beachten (Error)

- Beim Aufleuchten von Error auf dem Display ist die Wetrok Servicestelle zu kontaktieren und die Error Nummer anzugeben.

5.2. Fahr-, Bürsten-, Saugmotor läuft nicht:

- Batterien entladen?
- Schmutzwassertank voll, Taste C 4 blinkt?

5.3 Maschine hält nicht an:

- Nullstellung der Steuerhebel mit dem Potentiometer durch Wetrok Vertretung neu einstellen lassen.

5.4. Schwache oder fehlende Saugleistung:

- Schmutzwassertank voll, Taste C 4 blinkt?
- Saugleitungen, Saugschlauch und Düse verstopft?
- Saugschlauch und Saugdüse ungenügend miteinander verbunden?
- Saugdüse falsch montiert oder schlecht eingestellt?
- Sauglippen abgenützt?
- Sauglippen mit Abfällen oder Schmutz verklebt?
- Entleerungsstutzen nicht oder nur ungenügend verschlossen?
- Batterien entladen?
- Tankdeckel nicht geschlossen?

5.5 Ungenügende Reinigungsleistung:

- Abgenützte Reinigungselemente?
- Falsche Einstellung des Bürstendruckes?
- Falsch gewählte Reinigungselemente?
- Falsch gewähltes Reinigungsmittel?
- Falsch gewählte Dosierung des Reinigungsmittels?
- Zu schnelles Arbeitstempo?
- Zu wenig Reinigungsflüssigkeit auf dem Boden?

5.6 Motorbremse manuel lösen

Wird durch eine Panne oder ohne Batteriespannung die Motorbremse nicht automatisch entriegelt, kann die Entriegelung manuel vorgenommen werden.
Bremse lösen: mit Kreuzschraubenzieher Nr. 2 Entriegelungsschraube (H 1) im Uhrzeigersinn drehen.
Hinweis: Nach der Pannenbehebung muss die Bremse wieder aktiviert werden
Entriegelungsschraube (H 1) im Gegenuhrzeigersinn drehen.

6. Service

Wetrok Maschinen wurden im Werk auf Sicherheit geprüft. Zur Betriebssicherheit und Werterhaltung ist alle Jahre oder nach 400 Std. Einsatzdauer ein Service durchzuführen. Der Service darf nur von der Wetrok Serviceabteilung oder durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden.
Wetrok Wartungsabonnement ist erhältlich.

7. Lagerung, Transport

Wird die Maschine nicht benützt, ist sie trocken und unter normalen Raumbedingungen zu lagern.
Beide Wassertanks müssen entleert werden.
Bei Transporten über weitere Strecken muss die Maschine entsprechend gesichert und verpackt werden.

8. Technische Verbesserungen

Technische Änderungen vorbehalten. Daher kann die Maschine in Details von Angaben in der Betriebsanleitung abweichen.

9. Entsorgung

Verpackung, nicht verbrauchtes und aufgesaugtes Reinigungsmittel muss entsprechend den nationalen Vorschriften entsorgt werden.
Batterien zur fachgerechten Entsorgung an den Hersteller zurückgeben.
Vorsicht: Batterien enthalten Säuren. Nicht gewaltsam öffnen. Verätzungsgefahr!
Maschine muss nach der Ausmusterung entsprechend den nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Mode d'emploi (F)

Ceci vous concerne

Ce mode d'emploi vous fournit toutes les informations nécessaires à l'utilisation et l'entretien sûrs et appropriés de la Wetrok Duomatic 550 / 700. Il doit être conservé en permanence à portée de la main. La page dépliante contient des photos auxquelles se réfère le descriptif de la machine.

Utilisation appropriée

Cette machine a été conçue pour le nettoyage professionnel de revêtements de sol durs d'intérieur en tenant compte de ce mode d'emploi. Tout autre usage, en particulier

– comme véhicule de traction ou moyen de transport
– pour éliminer des poussières nuisibles à la santé
– pour aspirer des matières facilement inflammables, nocives, corrosives, irritantes et nuisibles à la santé
– pour le nettoyage de revêtements de sol textiles n'est pas admis et interdit en raison des dangers encourus.

1. Descriptif de la machine

I. Explications détaillées de la machine

A 1 Couvercle du réservoir
A 2 Réservoir à membrane (eau propre/ eau sale)
A 3 Carter des brosses
A 4 Roues motrices
A 5 Moteur de déplacement
A 6 Roues pivotantes
A 7 Galets de déviation du suceur
A 8 Suceur
A 9 Vis de fixation du suceur
A 10 Vis de réglage de l'inclinaison du suceur
A 11 Flexible d'écoulement du réservoir à eau sale
A 12 Timon de conduite
A 13 Tableau de commande
A 14 Poignée de guidage

B 1 Poignée d'ouverture du réservoir
B 2 Prise de chargeur de batterie
B 3 Pare-chocs
B 4 Levier d'éjection des éléments de travail
B 5 Galets de déviation
B 6 Pare-éclaboussures
B 7 Interrupteur de sûreté à clé pour réservoir

C 1 Compteur d'heures de service
C 2 Levier de réglage de la vitesse avant/arrière
C 3 Touche de dosage de la quantité d'eau
C 4 Touche marche/arrêt du moteur d'aspiration
C 5 Touche de frein d'immobilisation (arrêt d'urgence)
C 6 Contrôle de charge de la batterie
C 7 Touche marche/arrêt pour le recyclage de l'eau sale (option)
C 8 Touche pour mise en place des éléments de travail
C 9 Touche marche/arrêt du moteur des brosses
C 10 Touche de réglage de la pression des brosses
C 11 Interrupteur principal à clé

D 1 Timon de conduite
D 2 Levier de réglage du timon de conduite
D 3 Robinet de vidange du réservoir à eau fraîche
D 4 Refroidissement du moteur d'aspiration
D 5 Tuyau souple d'aspiration de l'eau sale
D 6 Robinet de vidange du réservoir à eau sale

II. Accessoires fournitures:

F 1 Brosse à lustrer Union
F 2 Brosse à récurer Supernylon
F 3 Plateau multidisque
F 4 Poly-Pad (rouge, vert, noir)

2. Prescriptions générales de sécurité

Grâce à sa bonne conception, la machine est à la pointe du progrès sur le plan technique. Elle a été soumise à un contrôle électrotechnique et correspond aux normes européennes de sécurité. Elle dispose de divers coupe-circuits servant de dispositifs de protection. Des dangers peuvent se présenter malgré cela, surtout en cas d'usage non conforme à sa destination ou d'infraction aux prescriptions et instructions du mode d'emploi.

2.1 Sources de danger

Tension/courant électriques
Avant tout travail sur les installations électriques, la liaison par câble entre les batteries et la machine doit être séparée.

Machine et pièces en mouvement
Attention: danger de se blesser par le mouvement de déplacement de la machine et dans la zone de rotation des brosses. Ne pas chercher à saisir la brosse avec les mains ou y introduire les pieds. Ne pas se laisser happer par des pièces de vêtement ou les cheveux.

Autres dangers:
Attention: si les pôles des batteries sont court-circuités par la main ou des objets conducteurs, il y a danger de blessures ou de brûlures.

2.2 Utilisation inappropriée

Toute utilisation de la machine pour un usage non décrit à la rubrique "Utilisation appropriée" ou non spécifié par contrat n'est pas admise.
Toute mise en service de la machine sans que celle-ci soit dans un état techniquement irréprochable ou sans respecter les prescriptions ci-après est interdite.

– Les dispositifs de protection ne doivent être ni démontés, ni pontés.
– Les transformations et modifications de la présente machine sont interdites.

2.3 Organisation

L'exploitant est responsable que

– la machine ne soit utilisée que par des personnes instruites à son maniement et chargées expressément de son emploi.
– les règles reconnues de la sécurité du travail soient observées
– d'autres prescriptions éventuelles officielles ou internes de l'entreprise soient respectées,
– tous les utilisateurs connaissent les prescriptions de sécurité et qu'ils aient été formés spécialement au type de machine qu'ils vont utiliser.
– tous les utilisateurs aient lu et compris le mode d'emploi avant de faire usage de la machine.
– les compétences concernant le service, l'entretien et la réparation de la machine aient été clairement définies et soient respectées.
– les dérangements et dommages survenus soient immédiatement signalés au service d'entretien de la machine.

2.4 Cas d'urgence

Ne pas remettre la machine en service après des incidents survenus sur celle-ci avant qu'elle ait été vérifiée par Wetrok.

2.5 Première mise en service

La livraison, l'instruction relative aux prescriptions de sécurité, le maniement et l'entretien sont effectués généralement par un spécialiste autorisé par Wetrok. Si ce n'est pas le cas, l'exploitant est responsable de l'instruction des utilisateurs.
D'autres prescriptions de sécurité relatives au service et à l'entretien figurent respectivement dans les chapitres correspondants et doivent être suivies impérativement!

3. Service

3.1 Prescriptions de sécurité

– Avant l'utilisation, le réservoir (partie supérieure de la machine) de même que son couvercle doivent être fermés, verrouillés et la clé retirée.
– Assurer la machine dans les ascenseurs. Couper le contact de l'interrupteur principal.
– Faire attention aux personnes, en particulier aux enfants, lors de travaux.
– Pour prévenir toutes blessures, porter des chaussures solidement fixées.
– Pour nettoyer et entretenir la machine, changer des pièces ou effectuer une conversion à une autre fonction, couper l'entraînement et retirer la clé de l'interrupteur principal.
– N'utiliser que des éléments de travail d'origine Wetrok.
– La machine ne doit être utilisée que sur des déclivités ascendantes et descendantes ne dépassant pas 8 %.
– En quittant la machine, l'assurer contre

tout déplacement involontaire. Retirer la clé de l'interrupteur principal.
– Pour empêcher tout usage non autorisé de la machine, retirer la clé de l'interrupteur principal.
– Avant d'effectuer tout travail sur des installations électriques, la liaison par câble entre les batteries et la machine doit être séparée.

3.2 Restrictions d'utilisation

La machine ne doit pas être mise en service à des températures inférieures à 0°C.
La température de l'eau ne doit pas excéder 50°C.

3.3 Travaux préparatoires

– Balayer à sec ou humide le sol à nettoyer.

3.4 Préparatifs de travail

Le choix des détergents et des éléments de travail dépend de la nature du sol et de son encrassement.

Nettoyage à fond ou fort encrassement:

Wetrok Remat ou Antiwax/Exal. Dosage 1:20.
Sols lisses: plateau multidisque équipé de Wetrok Poly-Pad noir ou vert.
Sols rugueux (p.ex. pierres naturelles): brosse à récurer.

Nettoyage courant:

Wetrok Redur ou Resal. Dosage 1:100.
Plateau multidisque et Poly-Pad vert ou rouge, évent. brosse à récurer
Ne pas utiliser de détergents moussants et de solvants inflammables.

Mise en place des éléments de travail:

N'utiliser que des éléments de travail d'origine Wetrok.
Glisser les éléments de travail sous le carter des brosses et les positionner grossièrement. Lors de l'utilisation de pads, fixer ces derniers auparavant sur le plateau multidisque.
Manoeuvrer la touche d'accouplement des brosses (C 8) et attendre que le cycle d'accouplement soit complètement terminé (abaissement automatique. des brosses - accouplement des éléments de travail - mise en route). Cette opération peut être arrêtée en appuyant sur la touche C 8. **Faire attention aux revêtements de sol délicats.** En cas de doute, mise en place manuelle des éléments de travail.

Démontage des éléments de travail

Soulever le carter des brosses jusqu'à sa position supérieure.
Manoeuvrer avec le pied le levier d'éjection des brosses (B 4).

Remplissage de l'eau fraîche/du détergent:

– Relever le couvercle du réservoir vers le haut
– Remplir le réservoir d'eau fraîche
– Ajouter le détergent désiré conformément au dosage prescrit.
– **Veiller impérativement au dosage!**
– Fermer le couvercle

Réglage du suceur

L'angle d'inclinaison du suceur est réglé par Wetrok. Réglage possible à l'aide de la vis de réglage (A 10).

3.5 Maniement

Mise en service de la machine

– Mettre le contact en tournant la clé de l'interrupteur principal
– Enclencher le moteur des brosses, les brosses s'abaissent automatiquement, en position d'attente.
– Enclencher le moteur d'aspiration, le suceur est simultanément abaissé automatiquement.
– Démarrage: lors du démarrage, le moteur des brosses s'enclenche automatiquement, et le réglage de la pression des brosses et l'arrivée d'eau ont lieu simultanément.
– Levier de conduite vers le haut = marche avant
– Levier de conduite vers le bas = marche arrière
– **A l'arrêt durant plus de 3 secondes, le moteur des brosses et l'arrivée d'eau sont automatiquement coupés.**

Suivant l'encrassement, la pression des brosses et le débit d'eau peuvent être rajustés avec les touches (C 10 + C 3). Lors de la mise hors service de la machine en coupant le contact de l'interrupteur à clé, le débit d'eau respectivement la pression des brosses sont remis en réglage initial.

Méthode de travail

– Choisir des trajets de nettoyage aussi longs que possible.
– En travaillant par passages juxtaposés, recouvrir le bord de la surface déjà nettoyée de 3 - 5 cm.
– Doser l'arrivée d'eau et régler la vitesse de déplacement en fonction du degré de saleté du sol.
– Toujours alimenter avec suffisamment d'eau. La saleté dissoute doit être rincée et aspirée avec autant de liquide que possible.
– Bien mouiller d'abord les sols fortement encrassés (également avant un nettoyage à fond) avec une solution détergente et laisser agir quelques minutes.

Frein d'immobilisation ou d'urgence

En cas d'obstacles imprévus, la machine peut être arrêtée sur le champ en tapant légèrement sur la touche d'arrêt d'urgence (C 5).

Parcours en pente

Si une surface en pente est parcourue, la vitesse de la machine peut être réglée au moyen du levier de conduite. Les déclivités ascendantes ou descendantes parcourues ne doivent pas dépasser 8 %.

Contrôle de décharge des batteries

Les batteries étant complètement chargées, la lampe de contrôle verte (C 6) est allumée. L'allumage de la lampe jaune signale une décharge prochaine (durée de service encore 20 min. env.). La décharge définitive est indiquée par le clignotement rouge; après env. 3 minutes, la lampe de contrôle passe au rouge et, simultanément, le moteur des brosses est débranché. Après env. 1 minute, le moteur de déplacement est également coupé.

Réglage de la pression des brosses

La machine est réglée à une pression initiale d'env. 30 kg. Suivant le degré de saleté, la pression peut être rajustée avec les touches (C 10) de 20 à 50 kg. Si en cours de travail une partie de sol rugueuse est parcourue, **la pression des brosses sera automatiquement diminuée** (protection contre surcharge). Si la nature du sol le permet, la pression sera automatiquement rajustée à sa position initiale.

Réglage de la quantité d'eau

La machine est réglée à un débit initial d'env. 2 l/min. Suivant le degré de saleté, le débit peut être rajusté avec les touches (C 3) de 1 à 6 l/min.

Abaissement du suceur

Lors de l'enclenchement du moteur d'aspiration, le suceur est automatiquement abaissé. En marche arrière, il est automatiquement relevé. Lorsqu'on coupe le contact du moteur d'aspiration, le suceur se relève et le moteur d'aspiration s'arrête après approx. 10 secondes afin que l'eau restante soit aspirée du suceur et du flexible d'aspiration.

Vidange du réservoir à eau sale

Le réservoir à eau sale dispose d'un dispositif d'arrêt électronique. Lorsque l'eau ou de la mousse atteint le niveau maximum, le moteur d'aspiration est automatiquement coupé (touche C 4 clignote).
Vidange au moyen du flexible d'écoulement (A 11).
Rincer le réservoir avec de l'eau propre.
A chaque renouvellement d'eau, le réservoir à eau sale doit être complètement vidangé.

Système de recyclage (option)

Avec les machines équipées du système de recyclage, on peut travailler au choix avec de l'eau fraîche ou de l'eau recyclée. Pour travailler avec de l'eau recyclée, il faut appuyer sur la touche (C 7). Ce faisant, on commute automatiquement sur le système de recyclage. En appuyant encore une fois sur la touche, le système est mis hors service et le travail s'effectue avec de l'eau fra-

îche. A chaque renouvellement d'eau, le filtre de recyclage (E 1) doit être retiré et rincé à fond à l'eau courante.

4. Entretien

4.1 Prescriptions de sécurité

Mise en garde:

- Les batteries renferment de l'acide sulfurique. Ne pas inhaler! Corrosif. Eviter le contact avec la peau et les yeux.
- En chargeant les batteries, il y a danger d'explosion en raison de la présence de gaz oxhydrique susceptible de se former. Danger de blessures graves!
- Ne pas se livrer à des manipulations avec des flammes vives ou des objets incandescents à proximité des batteries.
- Eviter les étincelles à proximité des batteries!
- Interdiction absolue de fumer.
- Les batteries exemptes d'entretien ne doivent pas être ouvertes. Inutile de rajouter de l'eau distillée.
- Pour nettoyer et entretenir la machine, changer des pièces ou la convertir à une autre fonction, couper l'entraînement et retirer la clé de l'interrupteur principal.
- La machine ne doit pas être nettoyée à l'aide d'appareils de nettoyage à haute pression, pression vapeur ou par jet liquide.
- Seules des pièces d'origine Wetrok doivent être utilisées pour les réparations.
- **Seuls des accessoires et éléments de travail d'origine Wetrok doivent être utilisés.**

4.2 Plan d'entretien

L'entretien et le soin de la machine sont des conditions primordiales pour son fonctionnement parfait et sa longévité.

Entretien journalier:

- Vider et rincer le réservoir à eau fraîche
- Nettoyer le filtre à eau fraîche
- Vidanger complètement le réservoir à eau sale et le rincer à fond avec de l'eau propre.
- Laisser le couvercle des réservoirs ouvert lorsque la machine n'est pas utilisée.
- Enlever le suceur. Nettoyer le conduit et les lamelles d'aspiration.
- Essuyer la machine à l'aide d'un linge légèrement humide.
- Procéder au contrôle et à l'entretien des batteries conformément aux indications du carnet de contrôle.
- Charger les batteries (voir 4.4)
- Nettoyer le filtre de recyclage.

Entretien hebdomadaire:

- Mesurer la densité d'acide de toutes les cellules des batteries conventionnelles. Contrôler le niveau d'eau distillée.

Entretien mensuel:

- Nettoyer et graisser les bornes de batterie.

Toutes les 400 heures:

- Les charbons du moteur d'aspiration doivent être contrôlés et, si nécessaire, remplacés après environ toutes les 400 heures.

4.3 Changement des lamelles de caoutchouc du suceur:

Veiller au sens de travail. Monter les lamelle avec le profil strié vers l'extérieur.

4.4 Charge des batteries

Attention:

- Les batteries renferment de l'acide sulfurique. Ne pas inhaler! Corrosif. Eviter le contact avec la peau et les yeux.
- Il y a danger d'explosion en cours de charge dû au gaz oxhydrique susceptible de se former. Danger de blessures graves!
- Ne pas se livrer à des manipulations avec des flammes vives ou des objets incandescents à proximité des batteries.
- Eviter les étincelles à proximité des batteries!
- Interdiction absolue de fumer.
- Pendant la charge, le local doit être bien aéré.
- Il est interdit de déposer des objets conducteurs (p.ex. métalliques) sur les batteries.

Instructions de sécurité pour batteries conventionnelles

Le bac à batteries doit être ouvert pendant la charge (soulever le réservoir d'au moins 10 cm).

Instructions de sécurité pour batteries exemptes d'entretien.

Les batteries exemptes d'entretien ne doivent être chargées que par un chargeur conçu pour elles. Elles ne doivent pas être ouvertes. Il est inutile de rajouter de l'eau distillée.
Pour surveiller les batteries, le chargeur doit être branché au secteur en permanence.

Procédure de charge

Brancher le chargeur à la prise de charge (G 1 / B 2)
Observer les instructions du mode d'emploi du fabricant du chargeur.
La pleine charge d'une batterie nécessite au moins 12 heures.

5. Recherche et élimination des pannes

5.1 Faire attention au message d'erreur apparaissant à l'écran (Err...)

- Lorsque «Error» s'allume à l'écran, contacter le service d'entretien Wetrok et indiquer le numéro d'erreur.

5.2 Moteur de déplacement, des brosses, d'aspiration ne tourne pas:

- Batteries déchargées
- Réservoir à eau sale plein, touche C 4 clignote?

5.3 Machine ne s'arrête pas:

- Faire rajuster la position zéro du levier de commande avec le potentiomètre par la représentation Wetrok.

5.4 Puissance d'aspiration faible ou nulle:

- Réservoir à eau sale plein, touche C 4 clignote?
- Conduites, flexible d'aspiration et suceur bouchés?
- Conduites d'aspiration et suceur mal connectés?
- Suceur mal monté ou ajusté?
- Lamelles de suceur usées?
- Lamelles de suceur collées par des déchets ou la saleté?
- Manchon de vidange pas ou insuffisamment obturé?
- Batteries déchargées?
- Couvercle du réservoir fermé?

5.5 Puissance de nettoyage insuffisante:

- Eléments de nettoyage usés?
- Mauvais réglage de la pression des brosses?
- Mauvais chois de l'élément de travail?
- Mauvais choix du détergent?
- Mauvais dosage du détergent?
- Vitesse de travail trop rapide?
- Trop peu de solution détergente sur le sol?

5.6 Desserrage manuel du frein moteur

Si le frein moteur n'est pas déverrouillé automatiquement à la suite d'une panne, le déverrouillage peut s'effectuer à la main.
Desserrage du frein: tourner en sens horaire la vis de déverrouillage (H 1) à l'aide d'un tournevis cruciforme n° 2.
Remarque: après dépannage, le frein doit être réactivé.
Tourner la vis de déverrouillage (H 1) en sens horaire inverse.

6. Service

La sécurité des machines Wetrok a été vérifiée à l'usine. Par mesure de sécurité et conservation de la valeur, un service doit être effectué tous les ans ou après 400 heures de fonctionnement. Ce service ne doit être exécuté que par le département d'entretien de Wetrok ou des personnes autorisées.
Un abonnement d'entretien Wetrok est disponible.

7. Stockage, transport

Si la machine n'est pas utilisée, la stocker au sec et dans des conditions ambiantes normales.

Les deux réservoir à eau doivent être vidangés.
Lors de transports sur d'assez longues distances, la machine doit être amarrée et emballée en conséquence.

8. Améliorations techniques
Sous réserve d'améliorations techniques. En conséquence, certains détails de la machine peuvent différer de ceux figurant dans le mode d'emploi.

9. Elimination
L'emballage, les détergents inutilisés et aspirés doivent être éliminés conformément aux prescriptions nationales en vigueur.
Renvoyer les batteries au fabricant en vue de leur élimination dans les règles de l'art.
Attention: les batteries contiennent des acides, ne pas les ouvrir de force.
Danger de brûlure par acide!
Lors de la mise au rebut, la machine doit être éliminée conformément aux prescriptions nationales en vigueur.

Istruzioni per l'uso (I)

Questo documento
Il presente manuale Vi fornisce tutte le informazioni necessarie per l'uso regolamentare, sicuro e appropriato e per la manutenzione della Wetrok Duomatic 550/700, e pertanto deve essere tenuto sempre a disposizione dell'utente. Le fotografie che compaiono sulla pagina ripiegata illustrano le parti alle quali si riferisce la descrizione della macchina

Uso appropriato
Questa macchina è stata costruita per la pulizia professionale di rivestimenti duri di pavimenti in ambienti interni, da eseguirsi seguendo le istruzioni.
Ogni impiego non appropriato, e specialmente
- come veicolo da traino o da trasporto
- per rimozione di polveri nocive alla salute
- per aspirazione di sostanze infiammabili, velenose, corrosive, irritanti o tossiche
- per pulizia di rivestimenti tessili

è **pericoloso** e quindi **proibito** a causa dei pericoli connessi.

1. Descrizione della macchina

I. Spiegazione dei dettagli della macchina
A 1 Coperchio del serbatoio
A 2 Serbatoio a membrana (per acqua pulita/sporca)
A 3 Alloggiamento spazzole
A 4 Ruote motrici
A 5 Motore di marcia
A 6 Ruote orientabili
A 7 Rulli deviatori della bocchetta d'aspirazione
A 8 Bocchetta d'aspirazione
A 9 Vite di fissaggio della bocchetta d'aspirazione
A 10 Vite di regolazione dell'angolo d'incidenza della bocchetta d'aspirazione
A 11 Tubo di scarico del serbatoio dell'acqua sporca
A 12 Timone di guida
A 13 Quadro di comando
A 14 Manopola di guida

B 1 Maniglia per l'apertura della vasca
B 2 Presa di corrente per caricabatterie
B 3 Paracolpi
B 4 Leva per l'espulsione degli accessori
B 5 Rulli deviatori
B 6 Paraspruzzi
B 7 Dispositivo di chiusura della vasca

C 1 Contaore d'esercizio
C 2 Leva di comando per regolazione velocità di marcia avanti e indietro
C 3 Pulsante per il dosaggio dell'acqua
C 4 Interruttore a pulsante per motore d'aspirazione
C 5 Barra per l'arresto d'emergenza
C 6 Controllo carica batterie
C 7 Interruttore a pulsante per riciclaggio (opzionale)
C 8 Pulsante per l'aggancio degli accessori
C 9 Interruttore a pulsante per il motore delle spazzole
C 10 Pulsante per regolare la pressione delle spazzole
C 11 Interruttore principale a chiave

D 1 Timone di guida
D 2 Leva per spostare il timone di guida
D 3 Rubinetto di scarico del serbatoio dell'acqua pulita
D 4 Raffreddamento del motore d'aspirazione
D 5 Tubo d'aspirazione dell'acqua sporca
D 6 Rubinetto di scarico del serbatoio dell'acqua sporca

II. Accessori/materiali d'impiego
F1 Spazzola lucidatrice Union
F2 Spazzola strofinatrice Supernylon
F3 Disco di azionamento Pad
F4 Polypad (rosso, verde, nero)

2. Norme generali di sicurezza
Questa macchina è stata costruita secondo criteri della tecnica odierna, in base alle norme riconosciute di sicurezza. Essa è stata sottoposta a controllo elettrotecnico e corrisponde alle norme europee di sicurezza. La macchina è provvista di diversi interruttori di circuito che fungono da impianti di protezione. Potrebbero tuttavia insorgere pericoli, soprattutto in caso di impiego incorretto o di infrazione alle regole e alle istruzioni contenute nel manuale di servizio.

2.1 Fonti di pericolo
Tensione/corrente elettrica
Prima di qualsiasi operazione sulle installazioni elettriche occorre staccare il cavo di collegamento fra le batterie e la macchina.
Macchina e parti in movimento
Attenzione: Il moto della macchina e quello delle spazzole rotanti comporta pericolo di lesioni. Evitare di toccare le spazzole con le mani o con i piedi, nonché di avvicinare troppo indumenti o capelli.
Altri pericoli
Attenzione: Mettendo in corto circuito i poli delle batterie con le mani o con un oggetto conduttore di corrente, si rischiano ustioni o ferite.

2.2. Uso non appropriato
E' proibito ogni impiego della macchina diverso da quello descritto nelle istruzioni o da quello contrattualmente convenuto.
E' vietato l'impiego della macchina qualora questa non si trovi in perfette condizioni tecniche o qualora non si rispettino le seguenti norme:
- è proibito smontare o aggirare impianti di protezione.
- è proibito apportare alla macchina modifiche o trasformazioni.

2.3 Normativa
E' responsabilità dell'utente:
- che la macchina venga manovrata esclusivamente da persone istruite nell'uso della medesima e che siano state espressamente incaricate della manovra.
- che vengano osservate le norme riconosciute sulla sicurezza del lavoro.
- che vengano osservate eventuali norme governative o della ditta.
- che tutti gli addetti alla manovra siano a conoscenza delle norme di sicurezza e siano stati addestrati all'uso della macchina.
- che prima di usare la macchina tutti gli addetti alla manovra abbiano letto e compreso le istruzioni per l'uso della medesima.
- che siano chiaramente stabilite e rispettate le competenze riguardanti la manovra, la manutenzione e la riparazione della macchina.
- che ogni difetto o disfunzione venga segnalato immediatamente al servizio d'assistenza.

2.4 Situazioni d'emergenza
Dopo un incidente, la macchina **non deve essere messa in funzione** prima di essere stata esaminata da Wetrok.

2.5 Messa in opera
La consegna, l'istruzione sulle norme di sicurezza, sulla manovra e sulla manutenzione della macchina, nonché la messa in opera, vengono eseguiti di regola da un esperto autorizzato dalla Wetrok.
In caso diverso sarà compito dell'utente istruire il personale addetto alla manovra.
Ulteriori norme di sicurezza per la manovra e la manutenzione sono elencate nei rispettivi capitoli e vanno osservate scrupolosamente!

3. Manovra

3.1 Norme di sicurezza

– Prima dell' impiego il serbatoio (la parte superiore della macchina) e il relativo coperchio devono essere chiusi e bloccati, e la chiave deve essere tolta.
– Durante il trasporto in ascensore bloccare la macchina. Disinserire l'interruttore principale.
– Durante il lavoro fare attenzione a terzi, e soprattutto a bambini.
– Per evitare lesioni, calzare scarpe solide.
– Per lavori di pulizia e manutenzione della macchina e prima di sostituire parti e smontare accessori, occorre disinserire l'interruttore principale e togliere la chiave.
– Adoperare soltanto accessori originali Wetrok.
– La macchina può essere impiegata soltanto su pendenze fino a un massimo di 8%.
– Prima di lasciare la macchina occorre bloccarla per evitare spostamenti involontari. Togliere la chiave dall'interruttore principale.
– Per impedire l'uso non autorizzato della macchina, togliere la chiave dall'interruttore principale.
– Prima di qualsiasi operazione sulle installazioni elettriche occorre staccare il cavo di collegamento fra le batterie e la macchina.

3.2 Limitazioni all'impiego

La macchina non deve essere usata a temperature al disotto di 0°C.
La temperatura dell'acqua non deve superare i 50°C.

3.3 Operazioni preliminari

Il pavimento da pulire va spazzato o lavato.

3.4 Attrezzamento

La scelta dei detergenti e degli accessori dipende dal tipo di pavimento e dal grado di sporcizia.

Pulizia a fondo o elevato grado di sporcizia:

Wetrok-Remat o Antiwax/Exal. Dosatura 1:20.
Pavimenti lisci: disco di azionamento Pad con Wetrok Polypad nero o verde.
Pavimenti ruvidi (p. es. pietra naturale): spazzola strofinatrice.

Pulizia corrente:

Wetrok Redur o Resal. Dosatura 1:100
Disco di azionamento Pad con Polypad verde o rosso, eventualmente spazzola strofinatrice.
Non utilizzare detergenti schiumosi o solventi infiammabili.

Montaggio degli accessori

– Impiegare soltanto accessori originali Wetrok.

Far scivolare gli accessori sotto l'alloggiamento delle spazzole e posizionarli in modo approssimativo. Se si impiegano Pads, occorre prima fissarli ai dischi di azionamento Pad.
Azionare il pulsante di aggancio delle spazzole (C 8) e attendere il completamento del processo di aggancio (discesa automatica del blocco spazzole - aggancio degli accessori - sollevamento). Il processo può essere interrotto prematuramente azionando il pulsante (C 8). **Attenzione in caso di rivestimenti delicati.** In casi dubbi montare gli accessori manualmente.

Smontaggio degli accessori

Sollevare il blocco spazzole fino alla posizione più elevata.
Azionare col piede la leva per l'espulsione dele spazzole (B 4).

Rifornimento di acqua pulita e di detergente:

– Aprire il coperchio del serbatoio
– Immettere acqua
– Aggiungere il detergente scelto nella dosatura prescritta. **E' assolutamente necessario rispettare la dosatura!**
– Chiudere il coperchio del serbatoio

Regolazione della bocchetta d'aspirazione

L'angolo d'incidenza della bocchetta d'aspirazione è predisposto dalla Wetrok, e può essere corretto a mezzo della vite di regolazione (A 10).

3.5 Esecuzione dei lavori di pulizia

Messa in funzione della macchina

– Inserire l'interruttore principale a chiave.
– Inserire il motore delle spazzole. L'alloggiamento delle spazzole scenderà in posizione d'attesa.
– Inserire il motore d'aspirazione. Al tempo stesso la bocchetta d'aspirazione si abbassa automaticamente.
– Inserire la marcia. Quando la macchina parte, l'avviamento del motore delle spazzole, il regolamento della pressione delle medesime, nonchè l'afflusso dell'acqua avvengono automaticamente.
  Leva di comando in alto – marcia in avanti.
  Leva di comando in basso – marcia indietro.

Se la macchina rimane ferma per più di 3 secondi, il motore delle spazzole si spegne automaticamente, bloccando anche l'afflusso dell'acqua.
La pressione delle spazzole e il dosaggio dell'acqua possono essere regolati a mezzo dei pulsanti (C 10 + C 3) in ragione del grado di sporcizia.
Quando la macchina viene disinserita a mezzo dell'interruttore principale a chiave, l'afflusso dell'acqua e la pressione delle spazzole ritornano alla posizione di base.

Metodo di lavoro

– Per quanto possibile, lavorare su percorsi lunghi.
– Per evitare la formazione di strisce, ogni passaggio deve sovrapporsi di circa 3 - 5 cm alla parte già pulita.
– Adattare la velocità di marcia e il dosaggio dell'acqua al grado di sporcizia del pavimento.
– Badare sempre che vi sia sufficiente afflusso d'acqua. La sporcizia deve essere sciolta in liquido abbondante e quindi aspirata.
– Per pavimenti molto sporchi (o prima di una pulizia a fondo) conviene bagnare bene il pavimento con una soluzione detergente e lasciarla agire per alcuni minuti.

Freno di bloccaggio o d'emergenza

In presenza di ostacoli improvvisi la macchina può essere bloccata di colpo toccando la barra per l'arresto d'emergenza (C 5).

Marcia in discesa

Nel percorrere una rampa in discesa, la velocità di marcia può essere regolata a mezzo della leva di comando. La macchina può operare solo su pendenze fino a un massimo di 8%.

Controllo di carica delle batterie

La spia verde (C 6) rimane accesa quando le batterie sono completamente cariche. L'accensione della spia gialla segnala che la carica è in esaurimento (ancora sufficiente per circa 20 minuti). L'esaurimento completo viene segnalato da lampeggiamenti in rosso, e dopo circa 3 minuti la spia di controllo commuta al rosso, e contemporaneamente si spegne il motore delle spazzole. Dopo un altro minuto circa si spegne anche il motore d'aspirazione.

Regolazione della pressione delle spazzole

La macchina è regolata su una pressione-base di kg. 30 circa. Secondo il grado di sporcizia, la pressione può essere regolata a mezzo dei pulsanti (C 102) fra kg. 20 e kg. 50. Se durante il lavoro si passa su un tratto di pavimento più ruvido, **la pressione delle spazzole viene ridotta automaticamente** (protezione da sovraccarico). Quando il tipo di pavimento lo permette, la pressione viene regolata nuovamente nella posizione di partenza.

Regolazione dell'afflusso dell'acqua

La macchina è regolata su una posizione-base di circa 2 litri al minuto. A seconda del grado di sporcizia, l'afflusso dell'acqua può essere regolato a mezzo dei pulsanti (C 3) fra 1 e 6 litri al minuto.

Abbassamento della bocchetta d'aspirazione

Con l'inserimento del motore d'aspirazione, la bocchetta d'aspirazione si abbassa automaticamente. Durante la retromarcia, la bocchetta viene automaticamente sollevata. Quando il motore d'aspirazione viene disinserito, la bocchetta si solleva e il motore d'aspirazione si arresta dopo 10 secondi circa, in modo d'aspirare il resto

dell'acqua dalla bocchetta e dal tubo d'aspirazione.

Svuotamento del serbatoio dell'acqua sporca

Il serbatoio dell'acqua sporca è dotato di un dispositivo elettronico d'arresto. Al raggiungimento del livello massimo d'acqua o di schiuma, il motore d'aspirazione viene disinserito automaticamente (il pulsante C 4 lampeggia).

Svuotamento a mezzo tubo di scarico (A 11), lavare il serbatoio con acqua pulita. Ogni volta che si cambia l'acqua, occorre vuotare completamente il sebatoio dell' acqua sporca.

Sistema di riciclaggio (opzionale)

Macchine fornite di sistema di riciclaggio possono funzionare con acqua pulita o con acqua riciclata, a scelta.

Per lavorare con acqua riciclata occorre premere il pulsante (C 7) che inserisce automaticamente il sistema di riciclaggio. Premendo nuovamente il pulsante, il sistema viene disinserito, e la macchina torna a funzionare con acqua pulita. Ad ogni cambio d'acqua occorre estrarre il filtro di riciclaggio (E 1) e lavarlo con acqua corrente.

4. Manutenzione

4.1 Norme di sicurezza

Attenzione:

– Le batterie contengono acido solforico. Non ingerire! Corrosivo. Evitare contatto con gli occhi e con la pelle.
– Durante la carica delle batterie vi è pericolo d'esplosione a causa di possibile formazione di gas detonante. Pericolo di lesioni gravi!
– In vicinanza delle batterie non operare con fiamme scoperte o con oggetti incandescenti.
– Evitare formazione di scintille in vicinanza delle batterie!
– Divieto assoluto di fumare.
– Batterie esenti da manutenzione non devono essere aperte. Non occorre aggiungere acqua distillata.
– Per lavori di pulizia e manutenzione della macchina e prima di sostituire accessori o di cambiare funzione, occorre disinserire l'interruttore principale e togliere la chiave.
– La macchina non deve essere pulita a mezzo di vapore o di liquido ad alta pressione.
– Per riparazioni usare soltanto parti di ricambio originali Wetrok.
– Usare soltanto accessori ed elementi di lavoro originali Wetrok.

4.2 Tabella di manutenzione

La manutenzione e la cura sono determinanti per un funzionamento perfetto e per una lunga durata della macchina.

Manutenzione giornaliera:

– Vuotare il serbatoio dell'acqua pulita e sciacquarlo.
– Pulire il filtro dell'acqua pulita.
– Vuotare completamente il serbatoio dell'acqua sporca e lavarlo a fondo con acqua pulita.
– Quando la macchina non è in uso, lasciare aperto il coperchio del serbatoio.
– Smontare la bocchetta d'aspirazione, pulire il canale d'aspirazione e i labbri di aspirazione.
– Pulire la macchina con un panno pulito e leggermente umido.
– Eseguire il controllo e la manutenzione delle batterie secondo le indicazioni del manuale controllo batterie.
– Caricare le batterie (vedasi paragrafo 4.4)
– Pulire il filtro di riciclaggio.

Manutenzione settimanale:

– In batterie convenzionali a umido occorre misurare la concentrazione dell'acido in tutti gli elementi delle batterie. Controllare l'acqua distillata.

Manutenzione mensile:

– Pulire e ingrassare i poli delle batterie.

Manutenzione annuale:

– Dopo circa 400 ore d'esercizio occorre controllare ed eventualmente sostituire le spazzole del motore d'aspirazione.

4.3 Sostituzione delle liste di gomma della bocchetta d'aspirazione:

Tener presente la direzione di marcia. Montare le liste con il profilo a pettine rivolto verso l'esterno.

4.4. Carica delle batterie

Attenzione:

– Le batterie contengono acido solforico. Non ingerire! Corrosivo. Evitare contatto con gli occhi e con la pelle.
– Durante la carica delle batterie vi è pericolo d'esplosione a causa di possibile formazione di gas detonante. Pericolo di lesioni gravi!
– In vicinanza delle batterie non operare mai con fiamme scoperte o con oggetti incandescenti.
– Evitare formazione di scintille in vicinanza delle batterie!
– Divieto assoluto di fumare.
– Durante la carica il locale deve essere ben ventilato.
– E' vietato posare sulle batterie oggetti conduttori di corrente (p. es. oggetti metallici).

Norme di sicurezza per batterie a umido

Durante la carica, l'alloggiamento delle batterie deve essere aperto (sollevare il serbatoio di 10 cm. almeno).

Norme di sicurezza per batterie esenti da manutenzione

Batterie esenti da manutenzione devono essere caricate soltanto con un caricabatterie adatto. Batterie esenti da manutenzione non devono essere aperte. Non occorre aggiungere acqua distillata.

Per il controllo delle batterie, il caricabatterie deve essere collegato in continuazione a rete.

Procedura della carica

La presa per la carica si trova davanti a sinistra, sotto il paracolpi. Tirare il paracolpi in avanti da un lato. Allacciare il caricabatterie alla presa per la carica (G 1 / B 2)

Osservare le istruzioni del produttore del caricabatterie.

La piena carica di una batteria richiede almeno 12 ore.

5. Riperimento e rimozione di disfunzioni

5.1 Osservare avviso di disfunzione sullo schermo (Err...)

– Se sullo schermo lampeggia l'avviso Error, occorre contattare il servizio di assistenza Wetrok e comunicare il numero di Error.

5.2 Mancato funzionamento del motore di marcia, delle spazzole o d'aspirazione:

– Le batterie sono scariche?
– Il serbatoio dell'acqua sporca è pieno, il pulsante C 4 lampeggia?

5.3 La macchina non si ferma:

– Far rimettere a punto da un tecnico della Wetrok la posizione zero della leva di guida con il potenziometro.

5.4 Aspirazione debole o assente:

– Il serbatoio dell'acqua sporca è pieno, il pulsante C 4 lampeggia?
– Le condutture d'aspirazione, il tubo flessibile d'aspirazione o la bocchetta sono ostruiti?
– Il collegamento fra il tubo flessibile d'aspirazione e la bocchetta d'aspirazione non è perfetto?
– La bocchetta d'aspirazione è montata in maniera errata o mal regolata?
– I labbri d'aspirazione sono consunti?
– I labbri d'aspirazione sono ostruiti da rifiuti o da sudiciume?
– Il bocchettone di scarico non è chiuso, o è chiuso male?
– Le batterie sono scariche?
– Il coperchio del serbatoio non è chiuso?

5.5 Scarso rendimento di pulizia:

– Elementi di pulizia consunti?
– Regolazione errata della pressione delle spazzole?
– Impiego di elementi di pulizia non idonei?
– Impiego di detergente non adatto?
– Dosaggio errato del detergente?
– Velocità di marcia troppo elevata?
– Insufficiente quantità di detergente sul pavimento?

5.6. Sbloccaggio manuale del freno motore

Se il freno motore non viene sbloccato

automaticamente a causa di un difetto o per mancanza di tensione nelle batterie, lo sbloccamento può essere effettuato manualmente.
Per sbloccare il freno: a mezzo di cacciavite a crociera No. 2 rotare in senso orario la vite di sbloccamento (H 1).
Avviso: dopo la rimozione del difetto occorre riattivare il freno.
Rotare la vite di sbloccamento (H 1) in senso antiorario.

6. Revisione

La sicurezza di funzionamento delle macchine Wetrok viene verificata in fabbrica. Per assicurare la sicurezza d'esercizio e mantenere il valore della macchina occorre revisionarla una volta all'anno o dopo 400 ore d'esercizio. La revisione deve essere eseguita soltanto dal reparto di servizio Wetrok o da personale qualificato e autorizzato.
Si offre l'abbonamento di manutenzione Wetrok.

7. Immagazzinaggio, trasporto

Se la macchina non viene usata, occorre immagazzinarla in luogo asciutto e in normali condizioni ambientali. Occorre vuotare ambo i serbatoi d'acqua.
Per trasporto su tragitti lunghi la macchina deve essere convenientemente bloccata e imballata.

8. Migliorie tecniche

Ci riserviamo di apportare cambiamenti tecnici. Alcuni particolari della macchina potrebbero quindi essere diversi da quelli indicati nel manuale d'istruzioni.

9. Smaltimento

Imballaggi e detergenti non usati o aspirati devono essere smaltiti secondo le norme nazionali, Batterie vanno restituite al produttore per smaltimento regolamentare.
Attenzione: batterie contengono acidi. Non aprirle a forza. Pericolo di bruciature!
Dopo la messa a riposo, la macchina deve essere smaltita secondo le norme nazionali.

Instrucciones de manejo (E)

Sobre este documento

Estas directivas de funcionamiento le darán todas las informaciones necesarias para el uso y mantenimiento apropiados, seguros y correctos de los modelos de la máquina Wetrok Duomatic 550/700 de la serie Wetrok.
Deben conservarse en buen estado y estar siempre al alcance del usuario junto a la máquina.
El folleto desplegable contiene fotos que hacen referencia a la descripción de las máquinas.

Uso conforme a las reglamentaciones

Tomando en consideración estas directivas de funcionamiento , esta máquina esta construida para la limpieza industrial de toda clase de suelos duros en el interior.
Cualquier otra aplicación, en particular
– como vehículo de tiro o medio de transporte
– eliminación de polvos nocivos a la salud
– aspiración de toda clase de medios altamente combustibles, venenosos, cáusticos, irritantes o nocivos a la salud
– para la limpieza de revestimientos textiles de pisos

es **inadmisible** y **prohibido** debido a los peligros que ello implica.

1. Descripción de la máquina

I. Explicación de los detalles de la máquina

A 1 Cubierta del tanque de agua
A 2 Tanque con membrana (agua limpia/sucia)
A 3 Caja de cepillos
A 4 Ruedas motrices
A 5 Motor de propulsion
A 6 Ruedas pivotantes
A 7 Rodillos de desviación de la tobera
A 8 Tobera de succión
A 9 Tornillos de fijación de la tobera
A 10 Tornillo de ajuste del ángulo de incidencia de la tobera
A 11 Manguito de descarga del tanque de agua sucia
A 12 Barra guía de tracción
A 13 Tablero de mando
A 14 Manillas de conducción

B 1 Palanca para abrir la cuba
B 2 Enchufe de carga de la batería
B 3 Protección contra impactos
B 4 Palanca de expulsión de accesorios
B 5 Rodillos de desviación
B 6 Protección contra salpicado
B 7 Enclavamiento de la cuba

C 1 Contador de horas de servicio
C 2 Palanca reguladora de velocidad hacia adelante/hacia atrás
C 3 Interruptor para dosaje de agua
C 4 Interruptor de control del motor de succión
C 5 Freno de emergencia
C 6 Control de carga de las baterías
C 7 Interruptor de reciclaje (opción)
C 8 Interruptor para montaje de los accesorios
C 9 Interruptor del motor de cepillos
C 10 Interruptor de regulación de la presión de los cepillos
C 11 Interruptor general a llave

D 1 Barra guía de tracción
D 2 Palanca para regulación del barra guía de tracción
D 3 Grifo de descarga del tanque de agua limpia
D 4 Refrigeración del motor de succión
D 5 Manguito de aspiración de agua sucia
D 6 Grifo de descarga del tanque de agua sucia

II. Accesorios/material de consumo

F 1 Cepillo lustrador unión
F 2 Cepillo de restregado supernylon
F 3 Discos impulsores
F 4 Discos polypad (rojo, verde, negro)

2. Normas generales de seguridad

La máquina ha sido construida con tecnología avanzada y con las normas técnicas de seguridad reconocidas. Ha sido aprobada electrónicamente conforme a las normas de seguridad europeas. Dispone de dispositivos de seguridad a través de diversos interruptores de circuito. A pesar de ello pueden existir riesgos, especialmente por uso incorrecto o infracciones contra reglas y directivas de las instrucciones de manejo.

2.1 Origen de los peligros

Tensión eléctrica/corriente eléctrica
Antes de iniciar cualquier trabajo en la instalación eléctrica, desconecte primero la conexión de los cables entre las batería y la máquina.
Máquinas y piezas en movimiento
Advertencia: Debido al movimiento de la marcha y cerca de los cepillos rotativos, existe el peligro de lesiones. No toque los cepillos rotativos con las manos ni ponga los pies en ellos y no acerque la vestimenta ni el cabello.
Otros peligros
Advertencia: Si los polos de las baterías son tocados con la mano u objetos conductores, producen un cortocircuito. Existe el peligro de lesiones o quemaduras.

2.2 Uso irregular o indebido

Cualquier uso de la máquina en circunstancias que no sean las "regulares y debidas" a las cuales está destinada legal o contractualmente, está prohibido.
Está prohibido el uso de la máquina si la misma no se encuentra en estado técnico impecable, o si no se respetan las reglas siguientes.
– No deben desmontarse ni ignorarse los dispositivos de seguridad.
– No se permite hacer reformas ni modificaciones en el producto.

2.3 Organización

El operador de la máquina es responsable de lo siguiente
– que la máquina sea utilizada únicamente por personas instruidas con su manejo y encargadas específicamente de su uso.
– que se cumplan las normas de seguridad laboral.
– que se tengan en cuenta todas las ordenanzas estatales o las normas internas de funcionamiento.
– que todos los operadores estén instruidos con las disposiciones de seguridad y que hayan sido específicamente capacitados para usar la máquina.
– que todos los operadores hayan leído y

comprendido las instrucciones de operación antes de utilizar la máquina.
- que las instrucciones de manejo, mantenimiento y reparación de la máquina sean establecidas claramente y mantenidas.
- que se informe inmediatamente al servicio técnico.

2.4 Casos de emergencia
En casos de un incidente **no volver a poner la máquina en funcionamiento** antes que esta haya sido examinada por Wetrok.

2.5 Puesta en marcha inicial
La entrega, instrucciones de medidas de seguridad, manejo y mantenimiento, así como también la puesta en marcha inicial generalmente se realizan a través de un experto autorizado por Wetrok. Si no fuere así, el operador será responsable por el cumplimiento de las instrucciones y el manejo de la máquina.
¡Otras reglas de seguridad para el manejo y mantenimiento de la máquina están especificadas en los respectivos capítulos y deben ser seguidos al pie de la letra!

3. Manejo
3.1 Reglas de seguridad
- Antes de utilizar la máquina, debe cerrarse el tanque (parte superior de la máquina) y la cubierta del tanque, acerrojarse y extraer la llave.
- En los ascensores, debe asegurarse la máquina. Desconecte el interruptor general a llave.
- Durante el trabajo, prestar atención a la presencia de terceros, especialmente niños.
- Para prevenir lesiones, usar calzado cerrado.
- Para limpieza y mantenimiento de la máquina, recambio de repuestos o cambio a otra función, desconectar el accionamiento y sacar la llave del interruptor general.
- Utilice únicamente repuestos originales de Wetrok.
- La máquina debe utilizarse únicamente en pendientes ascendentes o descendentes de 8% máximo.
- Al dejar la máquina, protéjala contra movimientos accidentales. Extraiga la llave del interruptor principal.
- Para impedir el uso indebido de la máquina, extraiga la llave del interruptor general.
- Antes de iniciar cualquier trabajo en la instalación eléctrica, desconecte primero la conexión de los cables entre las baterías y la máquina.

3.2 Limitaciones de uso
La máquina no debe ponerse en funcionamiento a temperaturas de menos de 0°C.
La temperatura del agua no debe exceder 50°C.

3.3 Preparativos para trabajar con la máquina
- Antes de pasar la máquina, barrer o limpiar el suelo con un paño húmedo.

3.4 Instalación y conexión
Los productos de limpieza y elementos de trabajo dependen del tipo de suelo y su grado de suciedad.

Limpieza básica o suelos muy sucios:
Wetrok Remat o Antiwax/Exal. Dosificación 1:20.
Suelos lisos: disco impulsor con polypad Wetrok negro o verde.
Suelos ásperos (por ej. piedra natural): cepillo de restregado.

Limpieza corriente:
Wetrok Redur o Resal. Dosificación 1:100.
Discos impulsores con polypad Wetrok verde o rojo, de ser necesario, cepillo de restregado.
No utilizar productos de limpieza espumantes así como tampoco solventes inflamables.

Colocación de los elementos de trabajo:
- Utilizar únicamente elementos de trabajo originales de Wetrok.

Empujar los elementos de trabajo por debajo de la caja de cepillos y posicionarlos aproximadamente. Si se utilizan discos, estos deben montarse previamente sobre los discos impulsores.
Accionar la llave de acoplamiento del interruptor para montaje de los accesorios (C 8) y esperar hasta que el ciclo de acoplamiento haya terminado por completo (descenso automático de la unidad de cepillos - acoplamiento de los elementos de trabajo - elevación). Poner fin al proceso antes de que haya terminado utilizando la llave (C 8). **Tenga cuidado con los revestimientos de suelos sensibles.** En caso de duda, introducir los elementos de trabajo manualmente.

Desmontaje de los elementos de trabajo:
Desmontar la caja de cepillos en su posición superior.
Accionar con el pie la palanca de expulsión de accesorios (B 4).

Llenado de agua limpia/productos de limpieza:
- Levantar la cubierta del tanque.
- Llenar con agua.
- Agregar el producto de limpieza escogido en la dosificación especificada.
  ¡Es imprescindible atenerse a la dosificación!
- Cerrar la cubierta del tanque.

Ajuste de la tobera de succión:
El ángulo de incidencia de la tobera es fijado por Wetrok. Realice los ajustes posibles utilizando el tornillo de ajuste (A 10).

3.5 Manejo
Puesta en marcha de la máquina
- Conectar el interruptor general a llave.
- Conectar el motor de los cepillos; la caja de los cepillos baja a posición de mantenimiento.
- Conectar el motor de succión. Al mismo tiempo, la tobera de succión baja automáticamente.
- Avanzar. Al avanzar se produce automáticamente la conexión del motor de los cepillos, la regulación de presión de los cepillos así como la alimentación de agua.
  Palanca de marcha hacia arriba: avance.
  Palanca de marcha hacia abajo: retroceso.
  Si la máquina no se mueve durante más de 3 segundos, el motor de los cepillos y la alimentación de agua se desconectan automáticamente.

Según el grado de suciedad pueden volver a regularse la presión de los cepillos y la cantidad de agua con los pulsadores (C 10 + C 3).
Cuando la máquina se desconecta totalmente utilizando la llave del interruptor general, la dosificación de agua y la presión de los cepillos pasan nuevamente al ajuste inicial.

Método de trabajo
- Dentro de lo posible, trabajar siempre dentro de trechos largos.
- En cada pasada se debe repasar el borde de la pasada anterior en aprox. 3 - 5 cm.
- Dosificar la alimentación de agua y la velocidad de marcha de acuerdo con el grado de suciedad del suelo.
- Alimentar siempre una cantidad de agua suficiente. La suciedad aflojada debe ser arrastrada con la mayor cantidad posible de líquido.
- Para suelos muy sucios (incluso antes de la limpieza básica) humedecerlos primero bien con la solución de limpieza y dejar actuar a ésta unos minutos.

Freno de detención o de emergencia
Frente a obstáculos imprevistos, la máquina puede ser detenida abruptamente utilizando la palanca del freno de emergencia (C 5).

Marchas en pendiente
En caso de descender por una superficie en pendiente, regula la velocidad con la palanca de mano. No debe avanzarse por pendientes ascendentes o descendientes de más de 8%.

Control de descarga de las baterías
Si las baterías están totalmente cargadas, se enciende la lámpara de control verde (C6). Si se enciende la lámpara amarilla, ello indica que las batería están por descargarse (puede trabajarse aún durante

aprox. 20 minutos). La descarga definitiva se indica mediante una luz intermitente roja. Transcurridos unos 3 minutos la lámpara pasa a rojo y al mismo tiempo el motor de los cepillos se detiene; transcurrido aprox. 1 minuto el motor de succión también se detiene.

Ajuste de presión de los cepillos

La máquina se regula básicamente en aprox. 30 Kg. Según el grado de suciedad puede volverse a regular la presión utilizando las llaves (C 10) de 20 a 50 Kg. Si durante el trabajo se pasa por una parte áspera del suelo, **la presión de los cepillos se vuelve a regular automáticamente** (protección contra sobrecargas). Si la configuración del suelo lo permite, se podrá volver a aumentar manualmente la presión de los cepillos.

Regulación de la cantidad de agua

La máquina se regula básicamente en aprox. 2 litros/minuto. Según el grado de suciedad, puede volver a dosificarse de 1 a 6 litros/minuto utilizando los interruptores (C 3).

Descenso de la tobera de succión

Al conectar el motor de succión, la tobera de succión baja automáticamente. Cuando se retrocede, se eleva automáticamente. Al apagar el motor de succión, la tobera se eleva y el motor de succión se desconecta pasados aprox. 10 segundos para poder recoger el agua restante de la tobera y de la manguera de succión.

Vaciado del tanque de agua sucia

El tanque de agua sucia posee un dispositivo de parada electrónico. Una vez alcanzado el nivel máximo con agua o espuma, el motor de succión se desconecta automáticamente (el interruptor C 4 destella).
Vaciado a través de la manguera de descarga (A 11), enjuagar el tanque con agua limpia. Cada vez que se cambie el agua, debe vaciarse por completo el tanque de agua sucia.

Sistema de reciclado (opción)

Cuando las máquinas están previstas de un sistema de reciclaje, puede trabajarse con agua limpia o agua de reciclaje, según se prefiere.
Cuando se trabaja con agua de reciclaje, apriete el pulsador (C 7) pasando así automáticamente al sistema de reciclaje. Si vuelve a apretar el pulsador, el sistema se desconecta y vuelve a trabajar con agua limpia. Cada vez que se cambia el agua debe extraerse el filtro de reciclaje (E1) y enjuagarse bajo agua corriente.

4. Mantenimiento

4.1 Medidas de seguridad

Advertencia:

- Las baterías contienen ácido sulfúrico. ¡No ingerir! Corrosivo. Evitar el contacto con la piel y los ojos.
- ¡Existe el peligro de explosión al cargar las baterías por el gas explosivo que contienen y por ello existe el peligro de lesiones graves!
- No se acerque con la llama abierta ni con objetos calientes a las baterías.
- ¡Evitar la formación de chispas cerca de las baterías!
- Prohibición absoluta de fumar.
- Las baterías que no requieren mantenimiento no deben abrirse. No es necesario rellenarlas con agua destilada.
- Para limpiar y mantener la máquina, recambio de piezas o reajustarla para otra función, desconectar el accionamiento y extraer la llave del interruptor general.
- La máquina no debe limpiarse con limpiadores de alta presión o a vapor ni con chorro de líquido.
- Para las reparaciones deben utilizarse únicamente repuestos originales de Wetrok.
- Deben utilizarse exclusivamente nuestros accesorios y elementos de trabajo originales Wetro

4.2 Plan de mantenimiento

El mantenimiento y la limpieza de la máquina son pre-condiciones esenciales para el debido funcionamiento y una larga vida útil de la máquina.

Diariamente:

- Vaciar por completo el tanque de agua limpiar y enjuagarlo.
- Limpiar el filtro de agua limpia.
- Vaciar por completo el tanque de agua sucia y enjuagarlo a fondo con agua limpia.
- Dejar abierta la cubierta del tanque cuando la máquina no se utilice.
- Desmontar la tobera de succión. Lavar el canal de succión y las pestañas de succión.
- Limpiar la máquina con un paño limpio y levemente húmedo.
- Realizar el control y el mantenimiento de las baterías de conformidad con las instrucciones del manual de control de las baterías.
- Cargar las baterías (ver punto 4.4).
- Limpiar el filtro de reciclaje.

Semanalmente:

- Medir la cantidad de ácido de todas las celdas de las baterías convencionales. Controlar el agua destilada.

Mensualmente:

- Limpiar y engrasar los polos de la batería.

Anualmente:

- Transcurridas aprox. 400 horas de servicio, someter a prueba y eventualmente reemplazar los carbones del motor de succión.

4.3 Recambio de las pestañas de goma de la tobera de succión

Observe la dirección de trabajo. Monte siempre las pestañas con el perfil de peineta hacia afuera.

4.4 Carga de las baterías

Advertencia:

- Las baterías contienen ácido sulfúrico. ¡No ingerir! Corrosivo. Evitar el contacto con la piel y los ojos.
- ¡Existe el peligro de explosión al cargar las baterías por el gas explosivo que contienen y por ello existe el peligro de lesiones graves!
- No se acerque con la llama abierta ni con objetos calientes a las baterías.
- ¡Evitar la formación de chispas cerca de las baterías!
- Prohibición absoluta de fumar.
- Durante la carga, el local debe estar bien ventilado.
- Queda prohibido colocar objetos conductores (por ej. metales) sobre las baterías.

Medidas de seguridad para baterías húmedas

Durante la carga de baterías debe abrirse la caja de la batería.(Levante el tanque por lo menos 10 cm)

Medidas de seguridad para baterías libres de mantenimiento

Las baterías libres de mantenimiento deben ser cargadas con el aparato de carga apropiado. Las baterías libres de mantenimiento no deben abrirse. No es necesario rellenarlas con agua destilada.
Para vigilar las baterías el aparato de carga debe estar siempre conectado a la red.

Procedimiento de carga

El enchufe de carga se halla debajo del protector de impactos, adelante a la izquierda. Tirar de un lado hacia delante el protector contra impactos. Enchufar el aparato cargador en la ficha de carga (G 1 / B 2).
Aténgase a las instrucciones de servicio del fabricante de los aparatos cargadores.
La carga total de la batería requiere como mínimo 12 horas.

5. Detección y reparación de fallos

5.1 Observar el mensaje de error en la pantalla de visualización (Err...)

- Cuando se encienda Error en la pantalla de visualización, deberá llamar al servicio de Wetrok e indicar el número de error.

5.2 El motor de marcha, de los cepillos o de succión no funciona:

- ¿Están descargadas las baterías?
- ¿El tanque de agua sucia está lleno, destella el pulsador C 4?

5.3 La máquina no para:

– Reajuste la palanca de mando utilizando el potenciómetro – a realizar por la agencia de Wetrok.

5.4 Succión débil o falta de succión:

– ¿El tanque de agua sucia está lleno, destella el pulsador C 4?
– ¿Están obturadas los conductores de succión, la manguera de succión de aspiración y la tobera?
– ¿Están correctamente conectadas entre sí la manguera de succión y la tobera de succión?
– ¿Está la tobera de succión mal montada o mal regulada?
– ¿Están desgastadas las pestañas de succión?
– ¿Están pegoteadas las pestañas de succión con suciedad o basura?
– ¿Están las tubuladuras de descarga abiertas o mal cerradas?
– ¿Están descargadas las baterías?
– ¿Está abierta la cubierta del tanque?

Rendimiento insuficiente de limpieza:

– ¿Están desgastados los elementos de limpieza?
– ¿Es incorrecta la presión de los cepillos?
– ¿Son inadecuados los elementos de limpieza?
– ¿Se ha escogido mal el producto de limpieza?
– ¿Es incorrecto el dosaje del producto de limpieza?
– ¿Funciona demasiado rápido?
– ¿Es insuficiente la cantidad de producto de limpieza en el suelo?

5.6 Desconexión manual del freno del motor

Si debido a una avería o falta de tensión de las baterías el freno del motor no se suelta automáticamente, ello puede realizarse manualmente.
Para soltar el freno: utilizando un destornillador de cruze No. 2 hacer girar el tornillo de desenclavamiento (H 1) en el sentido de las agujas del reloj.
Indicación: Después de reparar el fallo, debe volverse a activar el freno. Haga girar el tornillo de desencalvamiento (H 1) en el sentido contrario a las agujas del reloj.

6. Service

Las máquinas Wetrok han sido probadas en la fábrica en lo referente a seguridad. Para la seguridad en el trabajo y para mantener su valor, debe hacerse un servicio cada año o después de cada 400 horas de funcionamiento. El servicio debe ser efectuado únicamente por la sección de servicio de Wetrok o por personal especialmente autorizado.
Wetrok provee un abono de mantenimiento.

7. Almacenamiento, transporte

Cuando la máquina no se utilice, debe estar aparcada en un sitio seco y en condiciones ambientales normales.
Deben vaciarse ambos depósitos de agua.
Si la máquina debe ser transportada a largas distancias, debe ser asegurada y embalada correctamente.

8. Mejoras técnicas

Se reserva el derecho de realizar cambios técnicos. Por lo tanto, la máquina podrá diferir en sus detalles de los datos especificados en las instrucciones de manejo.

9. Disposición

Debe disponerse del embalaje y de los productos de limpieza no utilizados de acuerdo con las prescripciones nacionales.
Deben enviarse de vuelta las baterías al fabricante para su correcta disposición.
Atención: Las baterías contienen ácidos. No las abra con fuerza.
¡Existe el peligro de corrosión!
Luego de ser desechada, debe disponerse de la máquina de acuerdo con las prescripciones nacionales.

Operating Instructions (GB/USA)

About this document

These Operating Instructions provide you with all information necessary for correct, safe and prescribed usage and maintenance of the Wetrok Duomatic 550/700. They must be kept where they are accessible to the user at all times.
The fold-out page contains photos to which reference is made to the description of the machine.

Prescribed usage

This machine is designed for professional cleaning of indoor hard floor coverings according to these Operating Instructions.
Any other usage, in particular
– for towing or transporting
– for the removal of dust which is hazardous to health
– for sucking up materials which are readily flammable, toxic, corrosive, irritant
– or hazardous to health
– for cleaning textile floor coverings is **not permissible** and is **forbidden** on account of the associated dangers.

1. Description of machine

I. Explanation of the machine details

A 1 Tank cover
A 2 Diaphragm tank (fresh/waste water)
A 3 Brush housing
A 4 Driving wheels
A 5 Drive motor
A 6 Swivelling castors
A 7 Nozzle deflection rollers
A 8 Suction nozzle
A 9 Nozzle tightening screws
A 10 Setting screw for nozzle angle
A 11 Hose for wastewater tank drainage
A 12 Guide bar
A 13 Control panel
A 14 Steering handle

B 1 Handle for opening battery compartement
B 2 Battery charge socket
B 3 Impact protection
B 4 Ejection lever for working elements
B 5 Deflection rollers
B 6 Splash guard
B 7 Key lock for battery compartement

C 1 Operating hours meter
C 2 Forward/reverse drive control lever
C 3 Water supply control
C 4 On/Off switch for suction motor
C 5 Emergency brake bar
C 6 Battery charge control
C 7 On/Off switch for recycling system (option)
C 8 Switch for insertion of working elements
C 9 On/Off switch for brush motor
C 10 Brush pressure control
C 11 Main key switch
D 1 Guide bar
D 2 Lever for adjustment of guide bar
D 3 Fresh water tank drain valve
D 4 Suction motor cooling
D 5 Wastewater suction hose
D 6 Wastewater tank drain valve

II. Accessories/consumables:

F 1 Polishing brush Union
F 2 Scrubbing brush Supernylon
F 3 Pad drive disc
F 4 Polypad (red, green, black)

2. General safety instructions

The machine is designed and constructed according to the present state of the art and recognized technical safety standards. It has been electrically tested and satisfies European safety standards. It is fitted with various circuit breakers which serve as safety devices. Dangers may occur in spite of this, in particular in the case of incorrect use or noncompliance with the specifications and information in the Operating Instructions.

2.1 Sources of danger

Electrical voltage / electric current
Before working on electrical installations, the cable between batteries and machine must be disconnected.
Moving machine and moving parts
Warning: The motion of the machine and the rotating brushes may cause injury. Keep hands feet, clothing and hair clear of rotating brushes.

Other dangers

Warning: There is a danger of injury or

burns if the poles of the battery are short-circuited by hand or by means of conducting objects.

2.2 Improper use
Any use of the machine for purposes not covered under "Prescribed usage" or contractually agreed on is not permissible.
Operation of the machine in unserviceable condition or not in compliance with the following instructions is prohibited.
- Protective devices must not be removed or bypassed.
- Conversions and modifications to the product are not permitted.

2.3 Organizational points
It is the responsibility of the operator to ensure that
- the machine is used only by persons who have been instructed in its handling and expressly authorized to use it.
- the recognized occupational safety rules are observed.
- any further national or internal company regulations are observed.
- all users are acquainted with the safety regulations and have been trained in the use of the specific machine.
- all users have read and understood the operating instructions before using the machine.
- the responsibilities for operation, maintenance and repair of the machine are clearly assigned and observed.
- faults and damage are immediately reported to the Wetrok Service Agent.

2.4 Emergencies
Following incidents, **do not put the machine into operation again** before it is checked by Wetrok.

2.5 Operating for the first time
Delivery, instruction on safety regulations, handling and maintenance as well as operation for the first time are normally carried out by a specialist approved by Wetrok.
Where this is not the case, the operator is responsible for instructing the users.
Further safety instructions concerning operation and maintenance are detailed in the relevant sections and must be complied with!

3. Operation
3.1 Safety instructions
- Before the machine is used, the tank (upper part of machine) and the tank cover must be closed and locked and the key withdrawn.
- Remove the key from the main switch when travelling on elevators.
- During operation, caution should be exercised with respect to third parties, especially children.
- To avoid injuries, wear sturdy footwear.
- When cleaning and servicing the machine, changing parts or exchange brushes, switch off the drive and withdraw the key from the main switch.
- Only original Wetrok cleaning attachments must be used.
- Do not drive on slopes with more then 8% gradients.
- When the machine is not in use remove the key from the main switch in order to avoid unintentional movement or unauthorized use.
- Before working on electrical installations, the cable between batteries and machine must be disconnected.

3.2 Restrictions on use
The machine is not to be used at temperatures below 0°C.
The water temperature must not exceed 50°C.

3.3 Fitting attachments, making adjustments
The choice of cleaning agent and attachments depends on the type of floor and its degree of soiling.

Basic cleaning or severe soiling:
Wetrok Remat or Antiwax/Exal, dosage 1:20.
Smooth floors: pad drive disc with black or green Wetrok Polypad.
Rough floors (e.g. natural stone): scrubbing brush.

Upkeep cleaning:
Wetrok Redur or Resal, dosage 1:100.
Pad drive disc and green or red Polypad, possibly scrubbing brush.
Do not use foaming cleaning agents or flammable solvents.

Fitting the cleaning attachments:
- Only original Wetrok cleaning attachments must be used.

Place working elements under brush unit line up as close as possible, (if using pad drive discs attach pad to discs first).
To start the semi automatic coupling cycle press brush coupling switch (C 8) wait until cycle is complete.
If necessary the semi automatic coupling cycle can be stopped by pressing switch (C 8) again.
Caution, on sensitive floor coverings it is advisable to attach the working elements manually.

Removing the cleaning attachments
Raise the brush housing to the upper position. Operate brush ejection lever (B 4) with the foot.

Filling with fresh water/cleaning agent:
- Lift up tank cover
- Fill fresh water tank with water
- Add desired cleaning agent in the prescribed dose.
  Dosage instructions must be followed.
- Close tank cover

Adjusting the suction nozzle
The ideal angle for the suction nozzle depends on the type of floor. In the basic position, the nozzle should rest flat on the floor. With the machine in motion, turn the angle setting screw (A 10) until the optimal suction effect is obtained.

3.4 Operation
Putting the machine into operation
- Switch on key-operated main switch
- Switch on brush motor: the brush unit lowers automatically to a standby position
- Switch on suction motor: the suction nozzle lowers automatically
- On driving away the brush motor starts and lowers to the floor, the brush pressure adjusts and the water supply opens automatically.
  Driving lever upwards = forward movement
  Driving lever downwards = reverse movement
  If the machine is stationary for more than 3 seconds, the brush motor and the water supply automatically switchs off.

Depending on the degree of soiling, the brush pressure and the water supply can be readjusted with the pushbuttons (C 10 + C 3).
The water supply and brush pressure revert to their basic settings when the machine is switched off with the main key switch.

Working method
- Sweep or dump mop floor first.
- Choose long driving distances wherever possible.
- When working in strips, overlap the edge of the clean surface by about 3 - 5 cm in the next pass.
- Adjust water supply and driving speed to the degree of soiling of the floor.
- Always supply sufficient water. The detached dirt should be washed away with as much liquid as possible and sucked up.
- Heavily soiled floors (even before basic cleaning) should first be wet with cleaning solution and this should be allowed to act for a few minutes.

Parking and emergency brake
The machine can be abruptly stopped by pressing the emergency brake bar (C 5) when an obstacle is suddenly encountered.

Driving on inclines
Driving on a slope, the speed of the machine can be regulated with the drive lever. Do not drive on slopes with more then 8% gradients.

Monitoring of battery discharge
The green indicator lamp (C 6) lights up when the batteries are fully charged. The yellow lamp lights up to indicate imminent discharge (only around another 20 min of operating time). The final discharge is indi-

cated by a flashing red lamp. After around 3 minutes, the indicator lamp changes to red and at the same time the brush motor is automatically switched off. After approximately
1 minute the suction motor will be switched off to.

Brush pressure adjustment

The basic machine setting is approx. 30 kg. Depending on the degree of soiling, the pressure can be adjusted from 20 to 50 kg with the switches (C 10). If a rougher floor area is passed over in the course of the work, the brush pressure is automatically reset (overload protection). If permitted by the nature of the floor, the pressure is readjusted to the original level.

Water supply regulation

The basic machine setting is approx. 2 l/min. Depending on the degree of soiling, the flow can be adjusted from 1 to 6 l/min with the switches (C 3).

Suction nozzle lowering

The suction nozzle is automatically lowered when the suction motor is switched on. It is automatically raised when driving in reverse. By switching off the suction motor, the nozzle is raised and the suction motor runs for around 10 more seconds so that the residual water is removed from the nozzle and suction hose.

Emptying the wastewater tank

The wastewater tank is equipped with an electronic shut-off device. When the maximum level is reached by water or foam, the suction motor is automatically switched off (switch C 4 flashes).
Draining with the drain hose (A 11): Rinse out tank with clean water.
Each time the water is changed, the wastewater tank must be completely emptied.

Recycling system (option)

In machines equipped with the recycling system, either fresh water or recycled water may be used.
For working with recycled water, pushbutton (C 7) must be pressed; the machine then automatically switches to the recycling system. When the pushbutton is pressed again, the system is switched off and fresh water is once used again. Each time the water is changed, the recycling filter (E 1) must be removed and thoroughly rinsed under running water.

4. Maintenance

4.1 Safety instructions

Warning:

– Charging must take place in adequately vented area.
– Batteries contain sulphuric acid. Do not swallow! Corrosive. Avoid contact with skin and eyes.
– When the batteries are being charged, there is a danger of explosion due to oxyhydrogen gas which may form. There is a risk of serious injuries. If the following precautions are not observed.
– Never approach the batteries with an open flame or incandescent objects.
– Avoid creating sparks near the batteries.
– Absolutely no smoking.
– Maintenance-free batteries must not be opened. It is not necessary to add distilled water.
– When cleaning and servicing the machine, changing parts or converting to a different function, switch off the drive and remove the key from the main switch.
– The machine must not be cleaned with high-pressure steam cleaners or liquid jets.
– Only Wetrok original spare parts must be used for repair.
– **Only Wetrok original accessories and cleaning attachments must be used.**

4.2 Maintenance schedule

Maintenance and care are important requirements for satisfactory function and long service life of the machine.

Daily:

– Empty fresh water tank and rinse.
– Clean fresh water filter.
– Completely empty wastewater tank and thoroughly rinse with clean water.
– Leave tank cover open when machine is not in use.
– Remove suction nozzle. Clean suction duct and suction lips.
– Wipe down the machine with a clean, slightly damp cloth.
– Carry out battery inspection and maintenance as detailed in the battery inspection booklet.
– Charge batteries (see Section 4.4).
– Clean recycling filter.

Weekly:

– With conventional wet batteries, measure the acid density of all battery cells. Check distilled water.

Monthly:

– Clean and grease battery poles.

At 400 hours:

– The carbon brushes of the suction motor must be checked after approx. 400 operating hours and must be replaced if necessary.

4.3 Replacing the squeegee on the suction nozzle:

Note the working direction. Fit squeegee with the comb profile pointing outwards.

4.4 Battery charging

Warning:

– Batteries contain sulphuric acid. Do not swallow! Corrosive. Avoid contact with skin and eyes.
– When the batteries are being charged, there is a danger of explosion due to oxyhydrogen gas which may form. There is therefore a risk of serious injuries.
– Never approach the batteries with an open flame or incandescent objects.
– Avoid creating sparks near the batteries.
– Absolutely no smoking.
– The room must be well ventilated when the batteries are being charged.
– Conducting objects (e.g. metals) must not be placed on the batteries.

Safety information for wet-cell batteries

The battery compartment must be opened during charging. (Raise tank at least 10 cm.)

Safety information for maintenance-free batteries

Maintenance-free batteries are only to be charged with the charger designed for this purpose.
Maintenance-free batteries must not be opened. It is not necessary to add distilled water.
The charger must be permanently connected to the mains for monitoring the batteries.

Charging procedure

The plug for the charging unit is located under the impact protection of the front left. Pull impact protection on one side to the front in order to release the plug.
Connect charger to charging socket (G 1 / B 2).
Follow the operating instructions of the battery charger manufacturer.
Complete charging of a battery requires up to 12 hours.

5. Troubleshooting and fault correction

5.1 Note error message on display (Err.)

– When an error appears on the display, the Wetrok Service Agent must be contacted and the error number stated.

5.2 Drive motor, brush motor, suction motor does not run:

– Batteries charged?
– Wastewater tank full, switch C 4 flashing?

5.3 Machine does not stop:

– Have the zero setting of the control lever reset with the potentiometer by the Wetrok Service Agent.

5.4 Suction power weak or absent:

– Wastewater tank full, switch C 4 flashing?

– Suction lines, suction hose and nozzle blocked?
– Inadequate connection between suction hose and suction nozzle?
– Suction hose incorrectly mounted or poorly adjusted?
– Suction lips worn?
– Suction lips stuck together with waste or dirt?
– Drain connectors not closed or insufficiently closed?
– Batteries charged?
– Tank cover not closed?

5.5 Poor cleaning performance:
– Cleaning attachments worn?
– Brush pressure correctly set?
– Correct cleaning attachments selected?
– Correct cleaning agent chosen?
– Correct metering of cleaning agent?
– Working pace too rapid?
– Sufficient cleaning fluid on the floor?

5.6 Manual release of motor brake
If the motor brake is not automatically released as a result of a brake down or power failure, this can be performed manually.
Release brake: Turn release screw (H 1) clockwise with cross-slot screwdriver No. 2.
Note: After the breakdown has been rectified, the brake must be activated again.
Turn release screw (H 1) in counterclockwise direction.

6. Service
Wetrok machines have been safety-tested at the factory. For operational safety and maintaining the value of the machine, a service should be performed once a year or after 400 hours of operation. The service may be carried out only by the Wetrok Service Department or by authorized specialists.
A Wetrok Service contract is available.

7. Storage, transport
When the machine is not in use, it should be stored in a dry place under normal room conditions.
Both water tanks must be drained.
The machine must be properly secured and packed, for transport over long distances.

8. Technical improvements
We reserve the right to make technical modifications. The machine may therefore differ in details from the information given in the operating instructions.

9. Disposal
Packaging material, unused cleaning solution and waste water must be disposed of according with the national regulations.
Return batteries to the manufacturer for correct disposal.
Caution: Batteries contain acid. Do not open by force.
Danger of burns!
At the end of its service life, the machine must be disposed of in accordance with the national regulations.

Gebruiksaanwijzing
(NL/B)

Inleiding van deze uitgave
Deze gebruiksaanwijzing verstrekt u alle informatie die u voor toepassing, veiligheid en onderhoud nodig heeft van de machines in de serie Wetrok Duomatic 550/700.
Deze gebruiksaanwijzing moet voor het bedieningspersoneel steeds binnen handbereik liggen.
Op de uitklapbare pagina staan foto's waarnaar steeds wordt terugverwezen.

Toepassingsvoorschriften
Deze machine is geconstrueerd voor het professioneel reinigen van harde, egale vloeren in gebouwen met inachtneming van deze gebruiksaanwijzing.
Iedere andere toepassing zoals:
– trek- of transportmiddel;
– voor het verwijderen van voor de gezondheid gevaarlijke stoffen;
– het opzuigen van licht ontvlambare, giftige, bijtende, schuimende en/of voor de gezondheid schadelijke vloeistoffen;
– voor het reinigen van tapijtvloeren, of
– voor gebruik op openbare wegen en straten

is **ontoelaatbaar** en gelet op de hieraan verbonden gevaren, zonder meer **verboden.**

1. Beschrijving van de machine
I. Verklaring van de machine-onderdelen
A 1 Tankdeksel
A 2 Membraantank (schoon-/vuil water)
A 3 Borstelhuis
A 4 Aandrijfwielen
A 5 Aandrijfmotor
A 6 Zwenkwielen
A 7 Geleidewielen van de zuigmond
A 8 Zuigmond
A 9 Bevestigingsschroeven van de zuigmond
A 10 Instelknop voor de juiste stand van de zuigmond
A 11 Slang voor het ledigen van de schoon-/vuilwatertank
A 12 Verstelbare besturingsboom
A 13 Bedieningspaneel
A 14 Handgreep

B 1 Handgreep voor het openen van de benedenruimte
B 2 Stekker om de batterijen op te laden
B 3 Stootband
B 4 Hendel voor het loskoppelen van de borstels/padhouders
B 5 Geleidewielen
B 6 Spatrand
B 7 Vergrendeling van de tank met de benedenruimte

C 1 Bedrijfsurenteller
C 2 Hendel voor de snelheidsregeling voor- en achterwaarts
C 3 Schakelaars voor de dosering van de reinigingsvloeistof
C 4 Aan-/uitschakelaar van de zuigmotor
C 5 Noodstopschakelaar
C 6 Controlelampjes van de batterijspanning
C 7 Aan-/uitschakelaar van het recyclingsysteem (optie)
C 8 Schakelaar voor het aankoppelen van de borstels/padhouders
C 9 Aan-/uitschakelaar van de borstelmotor
C 10 Schakelaars om de borsteldruk te regelen
C 11 Sleutel voor de hoofdschakelaar

D 1 Verstelbare besturingsboom
D 2 Hendel om de besturingsboom in te stellen
D 3 Aftapkraan voor de schoonwatertank
D 4 Koelingsrooster voor de zuigmotor
D 5 Zuigslang van het vuilwater
D 6 Aftapkraan voor de vuilwatertank

II. Toebehoren
F 1 Union uitwrijfborstel
F 2 Supernylon schrobborstel
F 3 Padhouder
F 4 Polypads (rood, groen, zwart)

2. Algemene veiligheidsvoorschriften
De machine is volgens de huidige technische stand en de geldende veiligheidsvoorschriften geconstrueerd. Zij is elektrotechnisch getest en voldoet aan de Europese veiligheidsrichtlijnen. Zij beschikt als beveiliging over diverse stroomonderbrekers. Desondanks kunnen gevaren optreden bij afwijkend gebruik of het niet juist opvolgen van de voorschriften en richtlijnen volgens deze gebruiksaanwijzing.

2.1 Gevaarlijke situaties
Elektriciteit/elektrische stroom
Voor alle werkzaamheden aan de elektrische installatie van de machine moet de kabelverbinding tussen de batterijen en de machine onderbroken worden.
Machine en bewegende onderdelen
Waarschuwing: binnen het bereik van de machine en de directe omgeving van de draaiende borstels is het risico aanwezig van een lichamelijk letsel. Nooit met de handen in de draaiende borstels grijpen of met de voeten eronder komen. Niet met loshangende kledingstukken of lange haren binnen het bereik van draaiende onderdelen komen.
Overige gevaren
Waarschuwing: worden de polen van de batterijen handmatig of door geleidende voorwerpen kortgesloten, dan bestaat het gevaar van een lichamelijk letsel of verbranding.

2.2 Toepassing welke niet conform de voorschriften zijn

Elke toepassing van de machine die niet conform “de toepassingsvoorschriften” is of schriftelijk anders is overeengekomen, is ontoelaatbaar.
Is de machine niet in een optimale staat of zijn onderstaande voorschriften veronachtzaamd, dan is ieder gebruik van de machine verboden.

– Beveiligingen mogen niet gedemonteerd of verplaatst worden.
– Ombouwen en/of veranderingen aanbrengen aan de machine is niet geoorloofd.

2.3 Organisatie

De eigenaar is verantwoordelijk dat:

– de machine uitsluitend bediend wordt door personen die geïnstrueerd zijn in het gebruik en de opdracht hebben ermee te werken.
– De regels en voorschriften volgens de Arbowet bekend zijn.
– Overige interne veiligheidsvoorschriften of andere door de overheid opgestelde voorschriften in acht genomen worden.
– Alle bedieningspersoneelsleden de veiligheidsvoorschriften kennen en de machinedetails uitgelegd zijn.
– Alle bedieningspersoneelsleden de gebruiksaanwijzing gelezen en begrepen hebben.
– Dat de bedrijfsbevoegdheden, onderhoud en reparatie in een schema zijn vastgelegd en ook als zodanig worden nagekomen.
– Storingen, beschadigingen, e.d. onmiddellijk aan de verantwoordelijke Technische Dienst
gemeld worden.

2.4 Noodsituatie

Bij ongevallen de machine dan pas weer in gebruik nemen wanneer hij door de Alpheios Technische Dienst gecontroleerd is.

2.5 Alvorens in gebruik te nemen

De afleveringsinstructie, de veiligheidsvoorschriften, de gebruiksaanwijzing en de waarschuwingen volgen welke bij de aflevering van de machine door de Alpheios demonstrateur gegeven worden. Is dit niet het geval, dan is de eigenaar voor de instructie aan het bedieningspersoneel verantwoordelijk.
Overige veiligheidsvoorschriften inzake bediening en waarschuwingen zijn in de navolgende hoofdstukken verder toegelicht en moeten eveneens in acht genomen worden.

3. Bediening

3.1 Veiligheidsvoorschriften

– Voor het gebruik moet de tank (bovenste deel van de machine) alsmede de tankdeksel gesloten, vergrendeld, én de sleutel verwijderd zijn.
– In liften steeds de noodstop in werking zetten.
– Tijdens het werken met de machine steeds op omstanders en speciaal op kinderen letten.
– Om ongevallen te vermijden, steeds veiligheidsschoenen dragen.
– Bij het schoonmaken en het onderhoud van de machine of bij het verwisselen van onderdelen of hulpstukken moet steeds de sleutel uit de hoofdschakelaar verwijderd zijn.
– Er mogen uitsluitend originele Wetrok hulpstukken toegepast worden.
– De machine mag op hellingen van max. 8% stijgingspercentage toegepast worden.
– Bij het onbeheerd achterlaten van de machine moet steeds de noodstop in werking zijn gezet om te voorkomen dat de machine onverwachte bewegingen maakt. Tevens moet de sleutel van de hoofdschakelaar verwijderd zijn.
– Om onbevoegden te verhinderen dat zij de machine gebruiken, moet de sleutel eveneens uit de hoofdschakelaar verwijderd zijn.
– Bij alle werkzaamheden aan de elektrische installatie van de machine moet de kabelverbinding tussen de batterijen en de machine onderbroken worden.

3.2 Toepassingsbeperkingen

De machine mag niet in ruimten met een temperatuur beneden de °C gebruikt worden.
De watertemperatuur mag maximaal 50 °C zijn.

3.3 Voorbereidings-werkzaamheden

Het te reinigen oppervlak al naar gelang de grootte of bezettingsgraad eerst stofwissen met een stofwisapparaat of vegen met een Kerwit veegmachine.

3.4 Machine bedrijfsklaar maken

De toe te passen reinigingsmiddelen alsmede de hulpstukken zijn afhankelijk van de vloergesteldheid en de vervuilingsgraad.

Basisreiniging of reiniging van sterk vervuilde vloeren

Wetrok Indunet, Wetrok Exal-S of Wetrok Rewit. Dosering volgens etiket.
Vlakke egale vloeren: padhouders met polypads groen of zwart toepassen.
Ruwe of oneffen vloeren: sypernylon borstels gebruiken.

Dagelijkse reiniging

Wetrok Resal. Dosering volgens etiket. Padhouders met polypads rood of groen gebruiken, alternatief voor oneffen vloeren zijn Union borstels. **Geen schuimende reinigingsmiddelen en brandbare oplosmiddelen toepassen.**

Het plaatsen van de borstels of padhouders

– Er mogen uitsluitend originele Wetrok hulpstukken toegepast worden.

De borstels of padhouders onder het borstelhuis schuiven en zoveel als mogelijk centraliseren. Bij het gebruik van pads deze vooraf onder de padhouders plaatsen.
Op de schakelaar voor het aankoppelen van de borstels of padhouders (C8) drukken en wachten tot de volledige aankoppelingscyclus is voltooid (automatisch: borstelhuis gaat naar beneden, aankoppelen van de borstels of padhouders, borstelhuis gaat omhoog). Deze handeling kan onderbroken worden door wederom op de schakelaar (C8) te drukken.
Voorzichtig met krasgevoelige vloersoorten. Bij twijfels de hulpstukken handmatig aankoppelen.

Het demonteren van de borstels of padhouders.

Het borstelhuis in de hoogste stand zetten. De hendels (B4) voor het loskoppelen van de borstels of padhouders met de voet bedienen.

Het vullen van de schoonwatertank

– De tankdeksel openen.
– De schoonwatertank met water vullen.
– Het gewenste reinigingsmiddel in de voorgeschreven concentratie toevoegen.
  Pas een juiste dosering toe.
– De tankdeksel sluiten.

Het instellen van de zuigmond

De zuigmond wordt in de fabriek standaard ingesteld. Correctie is mogelijk met de stelschroef (A10).

3.5 Het uitvoeren van de reinigingswerkzaamheden

In werking stellen van de machine

– Hoofdschakelaar d.m.v. de sleutel inschakelen.
– Borstelmotor inschakelen. Het borstelhuis gaat gelijktijdig naar beneden in de werkstand.
– Zuigmotor aanzetten. De zuigmond gaat gelijktijdig automatisch naar beneden.
– Wegrijden, bij het wegrijden beginnen automatisch gelijktijdig de borstels te draaien en treedt de vooraf ingestelde borsteldruk alsmede de watertoevoer in werking.
  Snelheidshendel naar voren: voorwaarts rijden.
  Snelheidshendel naar achteren: achterwaarts rijden.
  Indien de machine niet binnen drie seconden in beweging wordt gezet, wordt de borstelmotor en de watertoevoer automatisch uitgeschakeld.

Afhankelijk van de vervuilingsgraad kan de borsteldruk en watertoevoer met de drukschakelaars (C10 + C3) worden aangepast. Bij het volledig uitzetten van de machine m.b.v. de sleutel van de hoofdschakelaar, gaat de watertoevoer c.q. borsteldruk automatisch terug naar de basisinstelling.

Werkwijze

– Zoveel mogelijk lange banen kiezen.

- De eerder gereinigde baan met de volgende baan ca. 3–5 cm. overlappen.
- Watertoevoer en rijsnelheid aanpassen aan de vervuiligsgraad van de vloer.
- Zorg steeds voor voldoende watertoevoer. Losgemaakt vuil moet met zoveel mogelijk vloeistof weggespoeld en opgezogen worden. Bij het maken van bochten de watertoevoer terugnemen.
- Het is raadzaam om sterk vervuilde vloeren, evenals bij een basisreiniging eerst in te zetten met het reinigingssop en dat enkele minuten in te laten werken.

Parkeerrem c.q. noodstop

Bij plotseling optredende obstakels kan de machine abrupt tot stilstand worden gebracht door op de schakelaar (C5) van de noodstop te drukken.

Het rijden op hellingen

Als men een helling of een aflopend vlak moet nemen, kan de snelheid van de machine d.m.v. de snelheidshendel gereduceerd worden. Er mogen slechts hellingen en afdalingen van max. 8% genomen worden.

Controle op de batterijlading

Bij volledig opgeladen batterijen brandt het groene controlelampje (C6). Het branden van het gele lampje geeft aan dat de batterijen bijna leeg zijn (werkduur nog ca. 20 minuten). Wanneer de batterijen helemaal leeg zijn, dan wordt dit aangeduid d.m.v. een knipperend rood licht. Na drie minuten gaat het rode contactlampje branden. Gelijktijdig wordt de borstelmotor uitgeschakeld. De zuigmotor blijft nog ca. één minuut in werking zodat het waterrestant kan worden opgezogen.

Instelling van de borsteldruk

De machine heeft een basisinstelling van ca. 30 kg.. Afhankelijk van de vervuilingsgraad kan de borsteldruk worden aangepast van 20 tot 50 kg. met behulp van de drukschakelaars (C10). Begeeft men zich tijdens het werken met de machine naar een oneffen vloeroppervlak, **dan neemt de borsteldruk automatisch af** (beveiliging tegen overbelasting). Zodra men weer op normaal vloeroppervlak komt, gaat de borsteldruk terug naar de oorspronkelijke instelling.

Instellen van de waterdosering

De machine heeft een basisinstelling van ca. 2 l./min.. Afhankelijk van de vervuilingsgraad kan dit met de drukschakelaars (C3) van 1 tot 6 l./min. worden aangepast.

Het omlaag laten van de zuigmond

Bij het aanzetten van de zuigmotor gaat de zuigmond automatisch omlaag. Bij het achterwaarts rijden wordt de zuigmond automatisch omhoog gehaald. Bij het uitschakelen van de zuigmotor gaat de zuigmond ook omhoog. De zuigmotor zelf stopt pas na tien seconden, waardoor restanten van vloeistoffen uit de zuigmond en zuigslang verwijderd worden.

Het ledigen van de vuilwatertank

De vuilwatertank is voorzien van een elektronisch uitschakelmechanisme. Bij het bereiken van het maximale vloeistofpeil (door water of schuim) wordt de zuigmotor automatisch uitgeschakeld (lampje C4 gaat branden).

Het ledigen van de vuilwatertank met de afvoerslang (A11), hierna dient de tank met schoon water te worden nagespoeld. Bij iedere waterwisseling moet de vuilwatertank volledig worden geledigd.

Recyclingsysteem (optie)

Machines die zijn voorzien van een recyclingsysteem, kunnen naar keuze reinigen met schoon water of gerecycled water. Indien de voorkeur uitgaat naar gerecycled water, moet op de drukschakelaar (C7) gedrukt worden. Het recyclingsysteem wordt dan automatisch in werking gezet. Door nogmaals op deze schakelaar te drukken, wordt het systeem uitgezet en wordt er weer met schoon water gewerkt. Iedere keer dat het water gewisseld wordt, moet het recyclingsfilter (E1) verwijderd worden en grondig onder stromend water worden schoongespoeld.

4. Onderhoud

4.1 Veiligheidsvoorschriften

Waarschuwing:

- De batterijen bevatten zwavelzuur. Niet innemen! Etsend. Huid- en oogcontact vermijden.
- Bij het opladen van de batterijen is explosiegevaar aanwezig omdat zich in de cellen explosieve gassen kunnen ontwikkelen. Hierdoor is het risico aanwezig voor het oplopen van een lichamelijk letsel!
- Nooit met open vuur of een brandend voorwerp in de omgeving van de batterijen komen.
- Vonkvorming in de omgeving van de batterijen vermijden.
- Algeheel rookverbod.
- Onderhoudsvrije batterijen mogen niet geopend worden en behoeven niet bijgevuld te worden met gedestilleerd water.
- Voor het schoonmaken en onderhouden van de machine, voor het verwisselen van onderdelen of van hulpstukken steeds de machine uitzetten en de sleutel uit de hoofdschakelaar verwijderen.
- De machine mag nooit met stoom-, hogedruk apparatuur of een andere krachtige vloeistofstraal gereinigd worden.
- Bij reparatie mogen uitsluitend originele Wetrok onderdelen toegepast worden.
- Tevens mogen uitsluitend originele Wetrok hulpstukken en toebehoren toegepast worden.

Onderhoudsplan

Schoonmaak en onderhoud zijn de eerste voorwaarden voor een probleemloos functioneren en lange levensduur van de machine.

Dagelijks onderhoud

- Schoonwatertank ledigen en uitspoelen.
- Schoonwaterfilter reinigen.
- Vuilwatertank geheel ledigen en met schoon water grondig uitspoelen.
- De tankdeksel open laten staan wanneer de machine niet gebruikt wordt.
- Zuigmond demonteren en zuigleidingen en zuigstrippen reinigen.
- Machine met een schone klamvochtige doek afnemen.
- Batterijen controleren en onderhouden overeenkomstig het batterijen-onderhoudsboekje.
- Batterijen opladen (zie punt 4.4.).
- Het recyclingsfilter reinigen.

Wekelijks onderhoud

- De zuurgraad van alle conventionele natbatterijen meten. Het peil van het gedestilleerd water controleren.

Maandelijks onderhoud

- De batterij-polen reinigen en invetten.

Jaarlijks onderhoud

- Na ca. 400 bedrijfsuren de koolborstels van de zuigmotoren controleren en indien nodig vervangen.

4.3 Het verwisselen van de rubberstrips van de zuigmond

Let op de rijrichting. Monteer aan de voorkant van de zuigmond de smalle strip met het profiel naar de buitenzijde en aan de achterkant de brede stip eveneens met het profiel naar buiten.

4.4 Het opladen van de batterijen

Veiligheidsvoorschriften voor de traktie, semi-traktie batterijen.

Waarschuwing:

- De batterijen bevatten zwavelzuur niet innemen, etsend contact met de huid en de ogen vermijden.
- Bij het opladen van de batterijen is explosiegevaar door knalgas aanwezig omdat zich in de cellen explosieve gassen ontwikkelen. Hierdoor is het risico aanwezig voor het oplopen van een lichamelijk letsel!
- Nooit met open vuur of een brandend voorwerp in de omgeving van de batterijen komen.
- Vonkvorming in de omgeving van de batterijen vermijden.
- Algeheel rookverbod.
- Tijdens het opladen moet de laadruimte goed geventileerd worden.
- Het is verboden metalen of andere geleidende voorwerpen op de batterijen te leggen.
- Tijdens het opladen moet de batterijruimte geopend zijn (de tank moet minstens 10 cm. omhoog staan).

Veiligheidsvoorschriften voor de onderhoudsvrije batterijen.
Waarschuwing:
– Onderhoudsvrije batterijen mogen slechts met een speciaal hiervoor geschikte gelijkrichter opgeladen worden.
– Onderhoudsvrije batterijen mogen nooit geopend worden, zij behoeven niet bijgevuld te worden met gedestilleerd water.
– Voor bewaking van de batterijen moet de gelijkrichter continu zijn aangesloten op de netspanning.

Volgorde van het opladen
De oplaadstekker bevindt zich achter de stootband links van de machine. De stootband aan de linkerzijde naar voren halen totdat de stekker zichtbaar is. De gelijkrichter op deze stekker aansluiten (G1/B2).
De gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de gelijkrichters dient goed in acht te worden genomen. Het volledig opladen van de batterijen duurt minstens 12 uur.

5. Storingsoorzaken en oplossingen

5.1 Storingsmelding
Let op de storingsmelding via het display op het bedieningspaneel (Err…..). Bij het verschijnen van Error op het display de Technische Dienst van Alpheios bellen en deze het Error nummer doorgeven.

5.2 Rij-, borstel-, zuigmotor werkt niet
– Zijn de batterijen leeg?
– Is de vuilwatertank vol, lampje C4 brand?

5.3 Machine stopt niet
Laat de nulinstelling van de snelheidshendel m.b.v. de potentiemeter opnieuw instellen door de servicemonteur van Alpheios.

5.4 Oorzaken van slecht of onvoldoende zuigvermogen
– Is de vuilwatertank vol? Lampje C4 brandt.
– Is de zuigmond, zuigslang of stijgbuis verstopt?
– Is de zuigslang niet correct op de zuigmond bevestigd?
– Is de zuigmond verkeerd gemonteerd of slecht afgesteld?
– Zijn de zuigstrips versleten?
– Zitten de zuigstrips onder het vuil?
– Zijn de kranen om de tanks te ledigen niet of niet goed gesloten?
– Zijn de batterijen leeg?
– Is de tankdeksel wel gesloten?

5.5 Oorzaken van onvoldoende reiniging
– Zijn de borstels of pads versleten?
– Is de borsteldruk verkeerd ingesteld?
– Is de keuze van de pads of borstels verkeerd?
– Is de dosering van het reinigingsmiddel verkeerd?
– Is de dosering van het reinigingsmiddel onvoldoende?
– Is het tempo te snel?
– Is er te weinig reinigingsvloeistof op de vloer?

5.6 Motorrem handmatig ontkoppelen
Wordt vanwege een pechgeval of door het wegvallen van de batterijspanning de motorrem niet automatisch ontkoppeld, dan kan dit handmatig worden uitgevoerd.
Remontkoppelen: met een kruisschroevendraaier nr. 2, de ontgrendelingsschroef (H1) met de klok mee draaien.
Aanwijzing: na het opheffen van de storing moet de rem weer geactiveerd worden. De ontgrendelingsschroef (H1) nu tegen de klok in omdraaien.

6. Service
De Wetrok machines worden voor aflevering uitvoerig op veiligheid getest. Om een veilig gebruik en een lange levensduur te waarborgen, adviseren wij als periodiek onderhoud:
minimaal één keer per jaar of na 400 bedrijfsuren. Service aan Wetrok machines mag uitsluitend worden uitgevoerd door de servicemonteurs van Alpheios of hiervoor opgeleide personen. Voor inlichtingen over service en een servicecontract kunt u contact opnemen met de Technische Dienst van Alpheios in Nederland of België.

7. Opslag
Indien de machine niet wordt gebruikt, raden wij u aan de gereinigde machine droog en vorstvrij te stallen. Moet de machine over grotere afstanden getransporteerd worden, dan moet hij volgens de geldende regels beveiligd en verpakt worden.

8. Technische wijzigingen
Alpheios/Wetrok streven continu naar een zo goed mogelijke kwaliteit. Het is daarom mogelijk dat uw machine in technische details afwijkt van deze gebruiksaanwijzing.

9. Milieu, ons aller zorg
In het belang van het milieu dienen de verpakking van de geleverde machine, reinigingsmiddelen, gebruikt schrobwater, conform de voorschriften in uw land te worden verwijderd. Is de machine na verloop van tijd niet meer bruikbaar, alsmede niet meer te gebruiken batterijen, dan kunnen deze eveneens vernietigd worden conform de geldende voorschriften, of te worden ingeleverd bij de verkooporganisatie of bij de fabrikant.
Waarschuwing:
Batterijen bevatten sterke zuren. Nooit met geweld openen. Gevaar van etsen.

Bruksanvisning (S)

Om denna bruksanvisning
Denna bruksanvisning ger er all den information Ni behöver för att säkert och på rätt sätt och för avsett ändamål använda och underhålla Wetrok Duomatic 550/700. Bruksanvisningen skall alltid förvaras så att den är lätt åtkomlig för operatören.
På utvikningssidan finns fotografier, som maskinbeskrivningen hänvisar till.

Avsedd användning
Denna maskin är konstruerad för yrkesmässig rengöring av hårda golvbeläggningar inomhus under beaktande av denna bruksanvisning.
All annan användning, särskilt ...
– som dragfordon eller transportmedel
– för upptagning av hälsovådligt damm
– uppsugning av lättantändliga, giftiga, frätande, irriterande eller hälsovådliga ämnen
– rengöring av golvbeläggningar av textil
är **ej tillåten** och **förbjuden** på grund av därmed sammanhängande risker.

1. Maskinbeskrivning
I. Förklaring av maskindetaljerna
A 1 Tanklock
A 2 Membrantank (ren-/smutsvatten)
A 3 Borstkåpa
A 4 Drivhjul
A 5 Körmotor
A 6 Länkhjul
A 7 Avbärarrullar för munstycke
A 8 Sugmunstycke
A 9 Skruvar för fastsättning av munstycke
A 10 Ställskruv för munstycksvinkel
A 11 Tömningsslang för smutsvattentank
A 12 Styrstång
A 13 Manöverpanel
A 14 Styrhandtag

B 1 Handtag för att öppna tanken
B 2 Batteriladdningsuttag
B 3 Stötskydd
B 4 Lossararm för arbetselement
B 5 Avbärarrullar
B 6 Stänkskydd
B 7 Kontakt med nyckel för tanklåsning

C 1 Driftstimräknare
C 2 Körspak för hastighetsreglering framåt/bakåt
C 3 Knapp för dosering av vattenmängden
C 4 Strömbrytare för sugmotor
C 5 Nödstoppsskena
C 6 Batteriladdningskontroll
C 7 Strömbrytare för återcirkulation (extra utrustning)
C 8 Knapp för insättning av arbetselement
C 9 Strömbrytare för borstmotor
C 10 Knapp för reglering av borsttrycket
C 11 Huvudströmbrytare med nyckel

D 1 Styrstång

D 2 Spak för inställning av styrstången
D 3 Avtappningskran för renvattentanken
D 4 Kylning för sugmotorn
D 5 Sugslang för smutsvatten
D 6 Avtappningskran för smutsvattentanken

II. Tillbehör/förbrukningsmaterial:
F 1 Polerborste Union
F 2 Skurborste Supernylon
F 3 Rondellfäste
F 4 Rondeller Polypad (röda, gröna, svarta)

2. Allmänna säkerhetsföreskrifter

Maskinen är konstruerad enligt teknikens nuvarande utvecklingsnivå och enligt allmänt erkända säkerhetstekniska regler. Den har genomgått elektrisk provning och uppfyller de europeiska säkerhetsnormerna och är försedd med olika skyddsanordningar som bryter de olika strömkretsarna. Trots detta kan risker uppkomma, framför allt vid felaktig användning eller om man inte följer gällande föreskrifter och anvisningarna i bruksanvisningen.

2.1 Riskområden

Elektrisk spänning/elektrisk ström
Framför allt vid arbeten på den elektriska installationen måste strömmen mellan batteri och maskin avbrytas.
Maskin och delar i rörelse
Varning: Genom åkrörelsen och kring de roterande borstarna föreligger risk för skador. Berör inte borstarna med händerna och stick inte in fötterna. Se till att inte klädesplagg eller håret kan dras in i borstarna.
Andra risker
Varning: Om batteriets poler kortsluts för hand eller genom ledande föremål, föreligger risk för skador och brännsår.

2.2 Ej avsedd användning

Varje användning av maskinen, som inte är beskriven under "Avsedd användning" eller vars syfte inte överenskommits genom avtal, är otillåten.
All användning av maskinen är förbjuden om den inte är i tekniskt felfritt skick eller om följande föreskrifter inte innehålls.
– Skyddsanordningarna får inte tas bort eller förbikopplas.
– Ombyggnader och ändringar på maskinen är inte tillåtna.

2.3 Organisatoriska åtgärder

Innehavaren är ansvarig för att:
– maskinen endast används av personer, som har instruerats i dess handhavande och som uttryckligen fått i uppdrag att köra den
– allmänt erkända regler för arbetarskydd innehålls
– eventuellt längre gående statliga eller företagsinterna föreskrifter beaktas
– alla operatörer känner till säkerhetsföreskrifterna och är produktspecifikt utbildade i maskinens användning
– alla operatörer har läst och förstått bruksanvisningen innan maskinen används
– att ansvaret för drift, underhåll och reparationer av maskinen är klart fastlagt och innehålls
– att störningar och skador genast anmäls till serviceverkstaden.

2.4 Nödåtgärder

Använd inte maskinen igen efter ett tillbud förrän den kontrollerats av Nordex eller av Nordex anvisad serviceverkstad.

2.5 Första igångkörningen

Leverans, instruktioner om säkerhetsföreskrifter, handhavande och underhåll liksom första igångkörning ombesörjs i normala fall av en av Nordex auktoriserad fackman.
Om detta inte är fallet är innehavaren ansvarig för instruktionerna till operatören.
Ytterligare säkerhetsföreskrifter om handhavande och underhåll är upptagna i respektive kapitel och skall ovillkorligen följas!

3. Arbete med maskinen

3.1 Säkerhetsföreskrifter

– Före användningen måste tanken (maskinens överdel) liksom tanklocket var stängt, låst och nyckeln urdragen.
– I hissar skall maskinen säkras mot att rulla. Slå ifrån den låsbara strömbrytaren.
– Var försiktig med obehöriga, särskilt barn, vid arbete med maskinen.
– Använda kraftiga skor för att förebygga skador.
– Slå ifrån drivningen och dra ur nyckeln till huvudströmbrytaren vid rengöring och underhåll av maskinen, byte av delar eller omställning till annan funktion.
– Endast borstar och rondeller i original från Wetrok får användas.
– När maskinen lämnas måste parkeringsbromsen dras åt för att förhindra att maskinen oavsiktligt kommer i rörelse.
– Maskinen får köras uppför eller nedför en lutning på max 8 %.
– För att förhindra obehörig användning av maskinen, skall nyckel dras ur huvudströmbrytaren.
– Vid arbeten på den elektriska anläggningen måste strömmen mellan batteri och maskinen brytas.

3.2 Begränsningar i användningen

Maskinen får inte användas vid temperaturer under 0 °C.
Vattentemperaturen får inte överstiga 50 °C.

3.3 Förberedelser

– Sopa eller moppa det golv som skall rengöras.

3.4 Iordningställande av maskinen

Val av rengöringsmedel och borstar är beroende på golvmaterialet och hur smutsigt golvet är.

Storrengöring eller vid kraftig nersmutsning:

Nordex Industrikombi. Dosering 1:20.
Släta golv: Rondellfäste med Wetrok Polypad, svarta eller gröna.
Skrovliga (t.ex. natursten): Wetrok skurborste Supernylon.

Daglig rengöring

Nordex Golvtvätt A12. Dosering 1:100.
Rondellfäste med gröna eller röda rondeller, eventuellt Wetrok Unionborste
Använd inga skummande rengöringsmedel eller brännbara lösningsmedel.

Insättning av borstar

– Endast borstar i original från Wetrok får användas.
Skjut in borsten under borstkåpan och placera dem ungefärligen i rätt läge. Vid användning av rondeller måste dessa först fästas på rondellfästet.
Tryck på borstkopplingsknappen (C 8) och vänta tills kopplingscykeln avslutats fullständigt (automatisk sänkning av borstenheten - inkoppling av borsten - höjning). Förloppet kan avbrytas i förtid med knappen (C 8).
Var försiktig vid ömtåliga golvbeläggningar! Sätt i tveksamma fall in borstarna för hand.

Borttagning av borsten

Lyft borstkåpan till övre läget.
Påverka borstlossarspaken (B 4) med foten.

Påfyllning av rent vatten och rengöringsmedel:

– Fäll upp tanklocket.
– Fyll renvattentanken med vatten.
– Tillsätt önskat rengöringsmedel i den föreskrivna doseringen.
Följ ovillkorligen doseringsanvisningarna!
– Stäng tanklocket.

Inställning av sugmunstycket:

Munstyckets sugvinkel ställs av Wetrok. Möjliga korrigering med ställskruven (A 10).

3.5 Arbetsmetodik

Start av maskinen
– Slå på huvudströmbrytaren med nyckeln
– Starta borstmotorn, borstkåpan sänker sig till vänteläge
– Starta sugmotorn; sugmunstycket sänks därvid samtidigt ner automatiskt
– Kör iväg, vid ivägkörning sker tillslagning av borstmotorn, inställning av borsttryck och vattendosering automatiskt.
Körspaken uppåt = körning framåt
Körspaken nedåt = körning bakåt
Om maskinen står stilla längre än 3 sekunder, stängs borstmotorn och vattendoseringen automatiskt av.
Beroende på hur smutsigt golvet är kan borsttrycket och vattenmängden regleras med tryckknapparna (C 10 + C 3).
När maskinen stängs av med huvudströmbrytaren, återställs vattenmängden och borsttrycket till grundinställningen.

Arbetsgång

– Välj så långa körstråk som möjligt.
– Vid körning i stråk bör kanten till rengjord

yta överlappas 3-5 cm vid nästa körning.
- Anpassa körhastigheten och vattentillförseln till hur smutsigt golvet är.
- Dosera alltid tillräckligt med vatten. Den upplösta smutsen skall spolas bort och sugas upp med så mycket vatten som möjligt.
- Vid kraftigt nersmutsade golv samt också före en storrengöring bör man först blöta golvet ordentligt med tvättvätska och låta den verka några minuter.

Parkerings- resp. nödbroms
Vid plötsligt uppdykande hinder kan maskinen snabbt stannas genom att fälla ner trycka på nödstoppsskenan (C 5).

Körning i nedförsbackar
Vid körning i nedförsbackar regleras maskinens hastighet med körspaken. Den maximala lutning som maskinen får köras uppför eller nedför är 8 %.

Kontroll av batteriernas laddning
Vid fulladdade batterier lyser den gröna kontrollampan (C 6). Om den gula lampan tänds är batterierna snart urladdade (maskinen kan köras ytterligare ca 20 minuter). Fullständig urladdning indikeras med rött blinkande, efter ca 3 minuter slår kontrollampan om till rött och samtidigt slås borstmotorn automatiskt av, efter cirka 1 minut slås också sugmotorn av.

Borsttrycksinställning
Maskinen är i grundinställningen inställd på ca 30 kg. Beroende på hur smutsigt golvet är kan trycket med knappen (C 10) justeras från 20 till 50 kg. Om man under pågående arbetet kommer in på ett skrovligt golv, minskas borsttrycket automatiskt (överbelastningsskydd). När golvets beskaffenhet så tillåter, ställs trycket åter in på det ursprungliga värdet.

Reglering av vattenmängden
Maskinen är i grundinställningen inställd på ca 2 l/min. Beroende på graden av nersmutsning kan justeras från 1 till 6 l/min med knappen.

Sänkning av sugmunstycket
När sugmotorn startas sänks sugmunstycket automatiskt ner. Vid körning bakåt lyfts det upp automatiskt. Vid frånslagning av sugmotorn lyfts munstycket och sugmotorn stannar efter cirka
10 sekunder så att kvarvarande vatten sugs ut ur munstycke och sugslang.

Tömning av smutsvattentanken
Smutsvattentanken är försedd med en elektronisk frånslagningsanordning. När vatten eller skum når upp till den maximala nivån, slås sugmotorn automatisk ifrån. (Knapp C 4 blinkar.)
Tömning genom avtappningsslang (A11), spola ur tanken med rent vatten.
Vid varje vattenbyte måste smutsvattentanken tömmas fullständigt.

Återcirkulationssystem (extra utrustning)
På maskiner, som är utrustade med återcirkulationssystem, kan man alternativt arbeta med rent vatten eller med återcirkulationsvatten.
För att arbeta med återcirkulationsvatten måste tryckknappen (C 7) tryckas in varvid omkopplingen automatiskt sker till återcirkulation. Genom en förnyad tryckning urkopplas systemet och man arbetar åter med rent vatten. Vid varje vattenbyte måste återcirkulationsfiltret (E 1) tas ut och renspolas under rinnande vatten.

4. Underhåll

4.1 Säkerhetsföreskrifter
Varning:
- Batterierna innehåller svavelsyra. Andas inte in ångorna! De är frätande!. Undvik kontakt med hud och ögon!
- Vid laddning av batterierna föreligger explosionsfara på grund av knallgas som bildas i cellerna och därmed också risk för allvarliga skador!
- Hantera inte öppen eld eller glödande föremål i närheten av batterierna.
- Undvik gnistbildning i batteriernas närhet.
- Rökning är absolut förbjuden!
- Underhållsfria batterier får inte öppnas och behöver inte fyllas på med destillerat vatten.
- Slå ifrån drivningen och dra ur nyckel till huvudströmbrytaren vid rengöring och underhåll av maskinen, byte av delar eller omställning till annan funktion.
- Vid reparationer får endast Wetroks reservdelar i original användas.
- **Endast Wetroks originaltillbehör och borstar får användas.**

4.2 Underhållsschema
Skötsel och rengöring är viktiga förutsättningarna för problemfri funktion och lång livslängd hos maskinen.

Dagligen:
- Töm renvattentanken fullständigt och spola ur den.
- Rengör renvattenfiltret
- Töm smutsvattentanken fullständigt och spola ur den grundligt med rent vatten.
- Lämna tanklocket öppet när maskinen inte används
- Ta bort sugmunstycket. Rengör sugkanalen och gummibladen.
- Torka av maskinen med en ren, lätt fuktad trasa.
- Batterikontroll och underhåll enligt uppgifterna i batteriboken.
- Ladda batterierna (se punkt 4.4)
- Rengör återcirkulationsfiltret

1 gång i veckan:
- Mät syrakoncentrationen i alla celler på konventionella batterier. Fyll på destillerat vatten vid behov.

1 gång i månaden:
- Rengör och fetta i batteripolerna

1 gång om året:
- Efter cirka 400 driftstimmar måste kolen i sugmotorn kontrolleras och eventuellt bytas ut.

4.3 Byte av gummiblad på sugmunstycket
Observera arbetsriktning! Bladen skall alltid monteras med kamprofilen utåt.

4.4 Laddning av batterierna
Varning:
- Batterierna innehåller svavelsyra. Andas inte in ångorna! De är frätande!. Undvik kontakt med hud och ögon!
- Vid laddning av batterierna föreligger explosionsfara på grund av knallgas som bildas i cellerna och därmed också risk för allvarliga skador!
- Hantera inte öppen eld eller glödande föremål i närheten av batterierna.
- Undvik gnistbildning i batteriernas närhet.
- Rökning är absolut förbjuden!
- Under laddning måste rummet vara ordentligt ventilerat.
- Det är förbjudet att lägga metalliska eller andra ledande föremål på batterierna.

Säkerhetsanvisningar för konventionella batterier
Under laddningen måste batterirummet vara öppet. (Lyft tanken minst 10 cm.)

Säkerhetsanvisningar för underhållsfria batterier
Underhållsfria batterier får laddas endast med ett därför avsett laddaggregat.
Underhållsfria batterier får inte öppnas. Ingen påfyllning av destillerat vatten erfordras.
För övervakning av batterierna måste laddaggregatet ständigt vara anslutet till nätet.

Laddningsförfarande
Laddningsuttaget sitter framtill till vänster under stötskyddet. Dra fram stötskyddet på ena sidan. Anslut laddaggregatet till laddningsuttaget. (G 1 / B 2)
Följ bruksanvisningen från tillverkaren av laddningsaggregatet.
Att ladda ett batteri fullständigt tar minst 12 timmar.

5. Felsökning och åtgärder

5.1 Observera felmeddelanden på manöverpanelen (Error …)
- Om Error tänds på manöverpanelen skall kontakt tas med Nordex servicecenter och Error-numret anges.

5.2 Kör-, borst- eller sugmotorn går inte:
- Batterierna är urladdade
- Smutsvattentanken är full, knapp C 4 blinkar.

5.3 Maskinen stannar inte:
– Ställ på nytt in körspakens nolläge på potentiometern (kontakta Nordex representant eller servicepartner)

5.4 Sugförmågan svag eller saknas helt:
– Smutsvattentanken är full, knapp C 4 blinkar
– Sugledningar, sugslang och munstycke är igensatta
– Sugslang och sugmunstycke är dåligt förbundna med varandra
– Sugmunstycket felaktigt monterat eller dåligt inställt
– Gummilisterna är utslitna
– Smuts och skräp häftar fast vid gummilisterna
– Avtappningsstosen är öppen eller inte helt stängd
– Batterierna är urladdade
– Tanklocket inte stängt

5.5 Otillfredsställande rengöringseffekt
– Utslitna borstar
– Felaktigt inställt borsttryck
– Fel sorts borste
– Fel rengöringsmedel
– Fel dosering av rengöringsmedel
– Felaktigt arbetssätt, för högt tempo
– För lite rengöringsvätska på golvet

5.6 Manuell lossande av motorbromsen
Om motorbromsen på grund av ett fel eller avsaknad av batterispänning inte lossas automatiskt, kan den lossas manuellt.
Lossa bromsen: Vrid frigöringsskruven (H 1) medurs med en krysspårskruvmejsel nr 2.
Anvisning: Efter åtgärdandet av felet måste bromsen aktiveras igen.
Vrid frigöringsskruven (H 1) moturs.

6. Service
Säkerheten hos Wetroks maskiner kontrolleras i fabriken. För att bibehålla driftsäkerheten och rengöringseffekten bör en service utföras varje år eller efter 400 timmars användning.
Servicen får endast utföras av Nordex servicecenter eller av Nordex servicepartners. Serviceavtal kan tecknas.

7. Lagring. transport
Om maskinen inte används, skall den lagras torrt och under normala inomhusförhållanden.
Båda vattentankarna skall vara tömda.
Vid transport längre sträckor måste maskinen säkras och förpackas på lämpligt sätt.

8. Tekniska förbättringar
Förbehåll för tekniska ändringar. Maskinerna kan därför i fråga om detaljer avvika från uppgifterna i bruksanvisningen.

9. Omhändertagande av avfall
Emballage, ej förbrukat och uppsuget rengöringsmedel måste omhändertas enligt gällande föreskrifter.
Lämna tillbaka batterierna till tillverkaren för fackmannamässigt omhändertagande.
Försiktigt! Batterierna innehåller syra. Öppna dem inte med våld. Risk för frätskador!
När maskinen tjänat ut skall den omhändertas enligt gällande bestämmelser.

Käyttöohjeet (FIN)

Nämä käyttöohjeet sisältävät kaiken sen tiedon, jota tarvitaan, jotta Duomatic 550/700 -konetta osattaisiin käyttää turvallisesti ja tehokkaasti sekä huoltaa oikein.
Käyttöohjeet on aina pidettävä koneenkäyttäjän saaaaatavilla.
Käyttöohjeiden etukannen kääntöpuolella on kuvat, joista koneen osat numeroineen ilmenevät.

Koneen ohjeiden mukainen käyttö
Tämä kone on tarkoitettu kovien lattiapintojen ammattimaiseen puhdistukseen sisätiloissa tässä käyttöohjeessa annettujeen ohjeiden mukaisesti.
Kaikenlainen muu käyttö, erityisesti
– kuljetusvälineenä
– terveydelle vaarallisten pölyjen poistoon
– helposti syttyvien, myrkyllisten, syövyttävien tai terveydelle vaarallisten aineiden imurointiin
– tekstiilipintojen puhdistukseen on ehdottomasti kielletty.

1. Koneen osat
I. Vakiovaruateet
A 1 Pesuliuossäiliön kansi
A 2 Joustosäiliö (pesuliuos/likavesi)
A 3 Harjakotello
A 4 Vetopyörät
A 5 Ajomoottori
A 6 Kääntyvät pyörät
A 6 Suulakkeen törmäyspyörät
A 7 Imusuutin
A 8 Suuttimen asennon säätöruuvi
A 9 Suuttimeno
A 4 Vetopyörät
A 5 Ajomoottori
A 6 Kääntyvät pyörät
A 7 Suuttimen törmäyspyörät
A 8 Imusuutin
A 9 Suuttimen kiinnitysruuvit
A 10 Suuttimen asennon säätöruuvi
A 11 Likavesisäiliön tyhjennysletku
A 12 Ohjaustanko
A 13 Käyttökytkintaulu
A 14 Ohjauskahva

B1 Säiliönn avauskahva
B 2 Akkujen varauspistorasia
B 3 Törmäyssuoja
B 4 Työskentelyvälineiden irrotuskytkin
B 5 Törmäyspyörät
B 6 Roiskesuoja
B 7 Säiliön lukitus

C 1 Ajotuntimittari
C 2 Nopeudensäädin etenpäinajo/peruutus
C 3 Pesuliuoksen annostelupainike
C 4 Imumoottorin äykäynnistys-/pysäytyspainike
C 5 Jarruvipu
C 6 Akun varaustilan osoitin
C 7 Veden kierrätysjärjestelmän käynnistys-/pysäytyspainike (lisävaruste)
C 8 Työskentelyvälineiden kiinnityspainike
C 9 Harjamoottorin käynnistys-/pysäytyspainike
C 10 Harjapaineen säätöpainikkeet
C 11 Päävirtakytkin (virta-avain)

D 1 Ohjaustanko
D 2 Ohjauskahvan säätövipu
D 3 Pesuliuossäiliön tyhjennyshana
D 4 Imumoottorin jäähdytys
D 5 Likavesisäiliön imuletku
D 6 Likavesisäiliön tyhjennyshana

II. Lisälaitteet
F 1 Kiillotusharjharja Union
F 2 Pesuharja nailon
F 3 Vetoalusta
F 4 Poly-Sedd-laikka (punainen, vihreä, musta)

2. Yleiset turvamääräykset
Koneen rakenne täyttää voimassaolevat tekniset ja turvallisuusvaatimukset. Sen sähköosat on tarkastettu ja ne vastaavat Euroopassa voimassaolevia turvallisuusnormeja. Suojalaitteina koneessa ovat tarvittavat ylikuormitussuojat. Tästä huolimatta saattaa syntyä vaaratilanteita, ennen kaikkea, jos konetta käytetään epäasiallisesti tai käyttöohjeiden vastaisesti.

2.1 Vaaratilanteet
Jännite/sähkövirta
Aina ennen sähköasennustöitä on koneen ja akkujen välinen kaapeliliitäntä irrotettava.
Liikkuvat osat
Varoitus: Koneen ollessa käynnissä ja harjojen pyöriessä saattaa syntyä vaaratilanne. Harjaan ei sen pyöriessä saa koskea käsin tai laittaa jalkaa harjan alle. On myös varottava, ettei jokin vaatekappale tai hiukset pääse tartumaan pyörivään harjaan.
Muita vaaratilanteita
Varoitus: Jos akkujen napoihin aiheutetaan käsin tai sähköä johtavalla esineellä oikosulku, on olemassa vammautumis- tai palovaara.

2.2 Koneen käyttöohjeiden vastainen käyttö
Kaikenlainen koneen käyttöohjeiden vastainen käyttö on kielletty.
Jos kone ei teknisesti ole kunnossa, on sen käyttö kielletty. Seuraavia ohjeita on noudatettava:
– suojalaitteita ei saa irrottaa tai muuttaa
– koneeseen ei saa tehdä jälkikäteen muutoksia.

2.3 Henkilöstö

Koneen omistaja vastaa siitä, että:

- konetta saavat käyttää vain henkilöt, jotka on opastettu koneen käsittelyssä
- työsuojeluohjeita noudatetaan
- voimassaolevia yleisiä ja yrityksen sisäisiä määräyksiä noudatetaan
- kaikki konetta käyttävät henkilöt ovat ennen koneen käyttöä lukeneet koneen käyttöohjeet ja ymmärtäneet ne
- pätevyys koneen käyttöön, huoltoon ja korjauksiin on määriteltävä selkeästi ja määräyksiä on noudatettava
- häiriöt ja vauriot on välittömästi ilmoitettava Primator-huoltoon.

2.4 Hätätapaukset

Älä käytä konetta ennenkuin huoltoedustajamme on sen tarkastanut.

2.5 Koneen käyttöönotto

Koneen toimitus, opastus, turvamääräyksiin perehdyttäminen, käsittely- ja huolto-ohjeiden antaminen tapahtuu normaalisti Primator Oy: n henkilökunnan toimesta.

Ellei näin tapahdu, on koneen omistaja velvollinen antamaan koneenkäyttäjälle kaiken tarvittavan tiedon.

Muut koneen käyttöön liittyvät turvamääräykset on esitetty tämän käyttöohjeen ko kohdissa ja niitä on ehdottomasti noudatettava.

3. Koneen käyttö

3.1 Turvamääräykset

- Ennen koneen käyttöä on säiliö (koneen yläosa) sekä säiliön kansi suljettava ja virta-avain irrotettava.
- Hississä konetta kuljetettaessa on seisontajarrun oltava päällä tai harjalaitteiston alaslaskettuna koneen liikkumisen estämiseksi. Päävirtakytkin on suljettava.
- Työskenneltäessä on varottava muuta tiloissa tapahtuvaa liikennettä, erityisesti lapsia.
- Koneella työskenneltäessä on käytettävä tuekvia jalkineita.
- Konetta puhdistettaessa, huollettaessa, osia vaihdettaessa on kone pysäytettävä ja päävirtakytkin suljettava.
- Koneessa saa käyttää vain alkuperaisiä työskentelylaitteita.
- Konetta saa käyttää vain pinnoilla, joiden kaltevuuskulma on enintään 8 %.
- Koneen luota postuttaessa on seisontajarrun oltava päällä.
- Koneen asiattoman käytön estämiseksi on virta-avain irrotettava koneen luota poistuttaessa.
- Ennen sähköasennuksia on akkujen ja koneen välinen kaapeli irrotettava.

3.2 Käyttörajoitukset

Konetta ei saa käyttää alle 0 °C: n lämpötilassa. Koneessa käytettävän veden lämpötila ei saa ylittää 50 °C.

3.3 Valmistelut

- Puhdistettavalta lattialta lakaistaan roskat. Alueen suuruuden ja kalustuksen mukaan käytetään moppia tai lakaisukonetta.

3.4 Työskentelyvälineen ja puhdistusaineen valinta

Puhdistusaineet ja työskentelyvälineet valitaan puhdistettavan pinnan laadun ja likaisuuden mukaan..

Peruspuhdistus ja hyvin likainen lattia:

Wetrok Remat tai Exal. Annostelu: 1:20
Sileät lattiat: Velcro-vetoalusta ja musta tai vihreä Polypad-laikka.
Karkeat lattiat (esim. luonnonkivi): pesuharja.

Kunnossapitopuhdistus:

Wetrok Redur tai Resal. Annostelu: 1:100
Velcro-vetoalusta ja vihreä tai punainen Polypad-laikka, mahdollisesti pesuharja.
Voimakkaasti vaahtoavia pesuaineita tai palavia liuottimia ei saa käyttää.

Työskentelyvälineiden kiinnitys

- Koneessa saa käyttää vain alkuperäisiä Wetrok-työskentelyvälineitä.

Harjat tai vetoalustat työnnetään paikalleen harjakotelon alle Polypad-laikkojakäytettäessä ne kiinitetään vetoalusthoihin. Painetaan työskentelyvälineen kiinnityspainiketta (C8) ja odotetaan, kunnes työskentelyväline kiinnittyy paikalleen (harjayksikön automaattinen lasku – työskentelyvälineiden kiinnitys – nosto ylös) Toiminto voidaan keskeyttää painamalla painiketta (C8). Työskenneltäessä aroilla pinnoilla on noudatettava erityistä varovaisuutta. Tarvittaessa työskentelyväline kiinnitetään paikalleen käsin.

Työskentelyvälineiden irrotus

Harjakotelo nostetaan yläasentoon. Harjojen irrotus jalalla kytkimestä (B4).

Pesuliuossailiön täyttö

- Säiliön kansi avataan.
- Pesuliuossäiliö täytetään puhtaalla vedellä.
- Lisätään haluttu puhdistusaine annosteluohjeiden mukaisesti
  Annosteluohjeita on ehdottomasti noudatettava!
- Säiliön kansi suljetaan.

Imusuuttimen säätö

Imusuuttimen kaltevuuskulma säädetään tehtaalla. Mahdolliset korjaukset tehdään säätöruuvilla (A 10).

3.5 Koneen käyttö

- Päävirtakytkin kytketään.
- Harjamoottori käynnistetään, harjakotelo laskeutuu valmiusasentoon
- Imumoottori käynnistetään, imusuutin laskeutuu automaattisesti alas.
- Ajetaan koneella eteenpäin, harjamoottori käynnistyy automaattisesti samoin kuin harjapaineen säätö ja pesuliuoksen annostelu.

Nopeudensäädin eteenpäin = eteenpäinajo
Nopeudensäädin taaksepäin = peruutus
Ellei työskentelyä aloiteta 3 sekunnin kuluessa, harjamoottori pysähtyy ja pesuliuoksen annostelu lakkaa automaattisesti.

Puhdistettavan pinnan mukaan voidaan harjapainetta ja pesuliuoksen annostelua lisätä myöhemmin ao painikkeella (C 10 + C 3).

Kun kone pysäytetään päävirtakytkimestä, pesuliuoksen annostelu ja harjapaine palaavat perusasentoonsa.

Työtavat

- On suositeltavaa työskennellä aina pitkittäiskaistoin.
- Jotta pinnalle ei muodostuisi juovia, ajetaan takaisin tultaessa n. 3-5 cm edellisen kaistan päälle.
- Pesuliuoksen virtaus ja työskentelynopeus sovitetaan lattian likaisuuden mukaan.
- Käytetään aina riittävästi pesuliuosta. Irronnut lika huuhdotaan runsaalla vedellä ja vesi imuroidaan pois.
- Hyvin likaiset lattiat kastellaan ennen työskentelyn aloittamista pesuliuosella Wap-mopin ja sankosarjan avulla ja annetaan pesuliuoksen vaikuttaa muutaman minuutin. (Näin menetellään myös ennen lattioiden peruspuhdistusta.)

Hätä-/seisontajarru

Yllättävän esteen ilmetessä kone voidaan nopeasti pysäyttää jarruvivulla (C 5).

Ajo kaltevilla pinnoilla

Nousevalla tai laskevalla pinnalla ajettaessa voidaan koneen nopeutta säätää nopeudensäätimellä. Koneella saa ajaa vain pinnoilla, joiden kaltevuuskulma on korkeintaan 8 %.

Akkujen varaustilan tarkistus

Akkujen ollessa täysin varatut palaa vihreä merkkivalo (C 6). Kun vihreä merkkivalo sammuu, meritsee se sitä, että akkujen varaus on suoritettava piakkoin (koneella voidaan työskennellä vielä noin 20 min). Akkujen varauksen loppuessa alkaa punainen merkkivalo vilkua; noin 3 minuutin kuluttua merkkivalo palaa punaisena ja samanaikaisesti harjamoottori pysähtyy, noin 1 minuutin kuluttua myös imumoottori pysähtyy.

Harjapaineen säätö

Koneeseen on säädetty n. 30 kg:n perusharjapaine. Puhdistettavan pinnan likaisuudesta riipuen voisaan harjapaine säätää harjapaineensäätimellä (C 10) 20-50 kg:ksi. Jos työskentelyn kuluessa joudutaan ajamaan epätasaisella pinnalla, harjapaine laskee automaattisesti (ylikuormitussuoja). Lattiapinnan salliessa säädetään harjapaine jälleen alkuperaiseen asentoonsa.

Pesuliuoksen säätö

Perusasennossa pesuliuoksen annostelu on n. 2 l/min.

Puhdistettavan pinnan likaisuuden mukaan voidaan pesuliuoksen määrää säätää painikkeella (C 3) siten että se voi olla 1-6 l/min.

Imusuuttimen laskeminen
Imumoottorin käynnistyessä imusuutin laskeutuu automaattisesti alas lattialle. Konetta peruutettaessa imusuutin nousee automaattiesesti ylös.
Imumoottorin pysähtyessä suutin nousee ylös ja imumoottori pysähtyy n. 10 sekunnin kuluttua.

Likavesisäiliön tyhjentäminen
Likavesisäiliö on varustettu sähköisellä ylitäytönestimellä, joka pysäyttää imuvirran automaattisesti likavesisäiliön tultua täyteen. (Painike C 4 vilkkuu.)

Tyhjennys likavesisäiliön tyhjennysletkun (A 11) avulla.
Säiliö huuhdotaan puhtaalla vedellä. Aina vettä vaihdettaessa on likavesisäiliö tyhjennettävä kokonaan.

Veden kierrätysjärjestelmä (lisävaruste)
Veden kierrätysjärjestelmällä varustetuilla koneilla voisan työskennellä joko käyttäen puhdasvesiliuosta tai kierrätysvesiliuosta.
Kierrätysvedellä työskenneltäessä on painettava painiketta (C 7), joka käynnistää automaattisesti veden kierrätysjärjestelmän. Kun painiketta painetaan vielä kerran, pysähtyy veden kierrätys ja työskentely tapahtuu jälleen puhdasvesiliuoksella. Aina vettä vaihdettaessa on kiertovesisuodatin (E 1) irrotettava ja huuhdottava puhtaalla juoksevalla vedellä.

4. Hulto

4.1 Turvamääräykset
- Akut sisältävät rikkihappoa. Nauttiminen kielletty! Syövyttävää. Vältettävä hapon joutumista iholle tai silmiin.
- Akkuja varattaessa syntyy helposti räjähtäviä kaasuja, jotka voivat aiheuttaa vakavia vaurioita.
- Avotulen käsittelyä akkujen läheisyydessä on vältettävä.
- Kipinänmuodostusta akkujen läheisyydessä on vältettävä!
- Tupakointi on ehdottomasti kielletty.
- Huoltovapaita akkuja ei saa avata eikä niihin saa lisätä tislattua vettä.
- Konetta puhdistettaessa ja huollettaessa, osia vaihdettaessa tai työvaiheesta toiseen siirryttäessä on koneen virtakytkimen oltava 0-asennossa
- Konetta ei saa puhdistaa korkhöyrypaieapaine-/höyrypainelaitteilla tai voimakkaalla vesisuihkulla.
- Koneessa ja konekorjauksissa saa käyttää vain alkuperäisiä Wetrok-osia.

4.2 Huolto-ohjelma
Koneen huolto ja puhtaanapito ovat moitteettoman toiminnan ja pitkän käyttöiän ensimmäinen edellytys.

Päivittäin:
- Pesuliuossäiliö tyhjennetään ja puhdistetaan puhtaalla vedellä.
- Pesuliuossäiliön suodatin puhdistetaan.
- Likavesisäiliö tyhjennetään ja huuhdotaan huolellisesti puhtaalla vedellä.
- Säiliön kansi pidetään auki, kun konetta ei käytetä.
- Imusuutin irrotetaan. Imukanava ja suuttimen kumit puhdistetaan.
- Kone pyyhitään puhtaala, hiukan kostealla pyyhkeellä
- Tarkistetaan akkujen varaustila ja suoritetaan akkujen huolto akkujen hultoohjeen mukaisesti.
- Suoritetaan akkujen varaus (ks. kohta 4.4)

Viikoittain:
- Tavalliset akut: kaikkien akkukennojen ominaispaino mitataan. Varauksen jälkeen lisätään tarvittaessa tislattua vettä.

Kuukausittain:
- Akkunavat puhdistetaan ja voidellan

Vuosittain:
- Noin 400 käyttötunnin jälkeen on imumoottorin hiilet tarkistettava ja vaihdettava tarvittaessa.

4.3 Imusuuttimen kumien vaihto:
Huomioi työskentelysuunta. Eteen asennetaan kapea etukumi hammasreuna ulospäin. Taakse leveä takakumi hammasreuna ulospäin.

4.4 Akkujen varaus
- Akut sisältävät rikkihappoa. Nauttiminen kielletty! Syövyttävää. Vältettävä hapon joutumista iholle tai silmiin.
- Akkuja varattaessa syntyy helposti räjähtäviä kaasuja, jotka voivat aiheuttaa kakavka voivat aiheuttaa kakavaan liitettynä.
- Avotulen käsittelyä akkujen läheisyydessä on vältettävä!
- Kipinänmuodostusta akkujen läheisyydessä on vältettävä!
- Tupakointi kielletty.
- Akkujen varausta suoritettaessa on huolehdittava riittävästä tuuletuksesta.
- Akkujen päälle ei saa asettaa metalliesineitä tai muita sähköä johtavia esineitä.

Nesteakut
Akkujen varauksen aikana on akkutilan luukun oltava auki. (Säiliötä nostetaan vähintään 10 cm).

Huoltovapaat akut
Huoltovapaiden akkujen varaus voidaan suorittaa vian tähän tarkoitukseen sopivalla latauslaitteella.
Huoltovapaita akkuja ei saa avata eikä niihin saa lisätä tislattua vettä.
Akkujen varaustilan tarkistamiseksi on latauslaite pidettävä koko ajan verkkopistorasiaan liitettynä.

Varaus
Varauspistorasia sijaitsee törmäyssuojan alla edessä vasemmalla. Vedä suojusta sivusta eteenpäin ja liitä varaaja varauspistorasiaan. (G 1 / B 2)
Noudata varaajan valmistajan käyttöohjeita.
Akkujen täydellinen varaus vie aikaa vähintään 12 tuntia.

5. Mahdollisten käyttöhäiriöiden syyt ja niiden korjaaminen

5.1 Näytössä näkyvä vikailmoitus (Err...)
- Kun näyttöön syttyy vikaa osoittava merkkivalo, ota yhteys Wetrok-huoltoon ja ilmoita vian numero.

5.2 Jos ajo-, harja- tai imumoottori ei toimi
Tarkista, onko akkujen varaus purkautunut. Tarkista, onko likavesisäiliö täynnä. Painike C 4 vilkkuu.

5.3 Kone ei pysähdy
Ajokytkimen 0-asento säädetään uudelleen potentiometrin avulla (Wetrok-huolto).

5.4 Mahdollisia syitä heikkoon imutehoon:
- Likavesisäiliö on täynnä, painike C4 vilkkuu.
- Roskat ovat tukkineet imuputken, imuletkun ja suuttimen
- Imuletku ja imusuutin ovat huonosti yhdistetyt.
- Imusuutin on väärin asennettu tai huonosti säädetty.
- Imusuuttimen kumit ovat kuluneet.
- Imusuuttimen kumit ovat roskan tai lian peittämät.
- Tyhjennyshana ei ole suljettu tai se on suljettu puutteellisesti.
- Akkujen varaustila on riittämätön.
- Säiliön kansi ei ole kiinni.

5.5 Riittämättömän puhdistustehon syyt
- Kuluneet harjat tai laikat.
- Harjapaine on väärin säädetty.
- Väärin valitut työskentelyvälineet.
- Väärin valittu puhdistusaine.
- Puhdistusaineen väärä annostelu.
- Liian suuri työskentelynopeus.
- Pesuliuoksen virtaus lattialle riittämätön.

5.6 Käsin tapahtuva moottorijarrun irrotus (H 1)
Jos moottorijarru akkujen varauksen purkautumisesettävä tai jostakin muusta syystä johtuen ei automaattiesesti laukea, voidaan lukkiutunut jarru irrottaa käsin.
Jarrun irrotus: ruuvimeisselillä käännetään vipua 15° ylöspäin (Katso koneen käyttösymbolit).
Huom: kun vika on korjattu, on jarru jälleen aktivoitava.
Käännä vipua 15° alaspäin. Suorita koejarrutus.

6. Huolto

Wetrok-koneiden turvallisuus on tarkastettu tehtaalla. Käyttöturvallisuuden ja koneen arvon säilymisen kannalta on tärkeää, että kone huollettaan vuosittain tai joka 400. Käyttötunti. Huollon saa suorittaa vain Wetrok-huolto tai Primatorin valttuuttama huoltoedustaja/huoltokorjaamo.
Suosittelemme kunnossapitosopimuksen tekemistä.

7. Varastointi, kuljetus

Kun konetta ei käytetä, on sitä säilytettävä asianmukaisessa kuivassa normaalilämpöisessä säilytystilassa.
Molemmat vesisäilöt tyhjennetään.
Kun konetta kuljetetaan pitempiä matkoja, on se pakattava sianmukaisesti.

8. Tekniset parannukset

Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään. Tästä johtuen voivat jotkin koneen yksityiskohdat poiketa käyttöohjeessa ilmoitetuista.

9. Jälkihoito

Pakkaustarvikkeet ja puhdistusaineet on hävitettävä virallisten määräysten mukaisesti. Akut toimitetaan takaisin valmistajalle hävitettäviksi.
Huom: akut sisältävät happoja. Niitä ei saa rikkoa.
Akkuhapot ovat syövyttäviä!
Kun konetta ei enää käytetä, on se hävitettävä kansallisten määräysten mukaisesti.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung Nr. 34/00

Produkt	Scheuersaugmaschine
Typenbezeichnung	Wetrok Duomatic 550 HBAM/-R / VBAM/-R Wetrok Duomatic 700 HBAM/-R / VBAM/-R
Seriennummern	550 HBAM 50310-0001 und folgende 550 HBAM/R 50315-0001 und folgende 550 VBAM 50320-0001 und folgende 550 VBAM/R 50325-0001 und folgende 700 HBAM 50510-0001 und folgende 700 HBAM/R 50515-0001 und folgende 700 VBAM 50520 0001 und folgende 700 VBAM/R 50525-0001 und folgende
Adresse	Wetrok AG Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Grundlagen	Niederspannungsrichtlinien 73/23/EG Elektromagnetische Verträglichkeit EMV Richtlinien 89/336 EG EN 60335-1:94+A11:95:A1:96:A12:96:A13:98 IEC 335-2-72:95 CISPR 22:93 Cl.A EN 50081-2:1992, EN 50082-2:1995 VDE 0871 Part. 1 Cl.B IEC 1000-4-2, IEC 1000-4-3, IEC 1000-4-8
Akkreditierte Stelle mit Zertifikaten	SEV Schweizerischer Elektrotechnischer Verein Luppmenstrasse 1 Postfach CH-8320 Fehraltorf CCA CH Nr. 97.2 10374 +.01+.10 (EMV) vom 30.09.98

Wir, Wetrok AG, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das obengenannte Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den geltenden Bestimmungen der Richtlinie des Rates vom 14. Juni 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Maschinen (89/392/EWG) und deren Änderungen sowie elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) übereinstimmt.
Im weiteren gilt die Uebereinstimmung dieses Produktes mit den obengenannten Grundlagen.

Zürich, 01.07.2000

Wetrok AG

Jürg Casserini
Technical Manager

Karl Klöti
Product Manager

Déclaration de conformité

Déclaration de conformité No 34/00

Produit	Autolaveuse
Marque	Wetrok Duomatic 550 HBAM/-R / VBAM/-R Wetrok Duomatic 700 HBAM/-R / VBAM/-R
Numéro de série	550 HBAM 50310-0001 et suivants 550 HBAM/R 50315-0001 et suivants 550 VBAM 50320-0001 et suivants 550 VBAM/R 50325-0001 et suivants 700 HBAM 50510-0001 et suivants 700 HBAM/R 50515-0001 et suivants 700 VBAM 50520-0001 et suivants 700 VBAM/R 50525-0001 et suivants
Adresse	Wetrok SA Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Bases	Directive base tension 73/23/CE Directive CEM 89/336/CE EN 60335-1:94+A11:95:A1:96:A12:96:A13:98 IEC 335-2-72 CISPR 22:93 Cl.A EN 50081-2:1992, EN 50082-2:1995 VDE 0871 Part. 1 Cl.B IEC 1000-4-2, IEC 1000-4-3, IEC 1000-4-8
Autorité accréditée avec certificats	SEV Schweizerischer Elektrotechnischer Verein Luppmenstrasse 1 Postfach CH-8320 Fehraltorf CCA CH Nr. 97.2 10374 +.01+.10 (EMV) 30.09.98

Nous, Wetrok SA, déclarons en notre responsabilité exclusive que le produit mentionné ci-dessus, auquel cette déclaration se réfère, est conforme aux clauses de la directive de l'assemblée du 14 juin 1989 concernant l'adaptation des règlements des états membres pour machines (89/392/CE) et leurs modifications ainsi que la compatibilité electromagne-tique (89/336/CE).
En outre, la conformité de ce produit avec les bases susmentionnées fait foi.

Zurich, le 01.07.2000

Wetrok SA

Jürg Casserini
Technical Manager

Karl Klöti
Product Manager

Dichiarazione di conformità

Dichiarazione di conformità N. 34/00

Prodotto	Macchina lava-asciuga
Denominazione del tipo	Wetrok Duomatic 550 HBAM/-R / VBAM/-R Wetrok Duomaitc 700 HBAM/-R / VBAM/-R
Nùmeri di serie	550 HBAM 50310-0001 e seguenti 550 HBAM/R 50315-0001 e seguenti 550 VBAM 50320-0001 e seguenti 550 VBAM/R 50325-0001 e seguenti 700 HBAM 50510-0001 e seguenti 700 HBAM/R 50515-0001 e seguenti 700 VBAM 50520-0001 e seguenti 700 VBAM/R 50525-0001 e seguenti
Indirizzo	Wetrok SA Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Basi normative	Direttive della bassa tensione 73/23/EG Tratabile con il elettromagnetismo secondo le direttive 89/336 EG EN 60335-1:94+A11:95:A1:96:A12:96:A13:98 IEC 335-2-72 CISPR 22:93 Cl.A EN 50081-2:1992, EN 50082-2:1995 VDE 0871 Part. Cl.B IEC 1000-4-2, IEC 1000-4-3, IEC 1000-4-8
Ente accreditato con certificati	SEV Schweizerischer Elektrotechnischer Verein Luppmenstrasse 1 Postfach CH-8320 Fehraltorf CCA CH 97.2 10374+.01+.10 (EMV) 30.09.98

Noi, Wetrok SA, dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il summenzionato prodotto, a cui si riferisce la presente dichiarazione, è conforme alle vigenti disposizioni della Direttiva del Consiglio del 14 giugno 1989 per l'adeguamento del disposizioni legali degli Stati membri in materia di macchine (89/392/CEE) e le relative modifice nonché la conformità con la compatibilità elettromagnetisama (89/336 elettromagnetisma(89/336/CEE).
I noltre il presente prodotto è conforme alle summenzionate basi normative.

Zurigo, 01.07.2000

Wetrok SA

Jürg Casserini
Technical Manager

Karl Klöti
Product Manager

Declaración de conformidad

Declaración de conformidad nº 34/00

Producto	Fregadoras automáticas
Designación del tipo	Wetrok Duomatic 550 HBAM/-R / VBAM/-R Wetrok Duomatic 700 HBAM/-R / VBAM/-R
Número de serie	550 HBAM 50310-0001 y sigs. 550 HBAM/R 50315-0001 y sigs. 550 VBAM 50320-0001 y sigs. 550 VBAM/R 50325-0001 y sigs. 700 HBAM 50510-0001 y sigs. 700 HBAM/R 50515-0001 y sigs. 700 VBAM 50520-0001 y sigs. 700 VBAM/R 50525-0001 y sigs.
Dirección	Wetrok SA Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Bases	Directivas de la baja tension 73/23/EG Tratable con el electromagnétismo segun las directivas 89/336 EG EN 60335-1:94+A11:95:A1:96:A12:96:A13:98 IEC 335-2-72 CISPR 22:93 Cl.A EN 50081-2:1992, EN 50082-2:1995 VDE 0871 Part. 1 Cl.B OEC 1000-4-2, IEC 1000-4-3, IEC 1000-4-8
Entidad acreditada con certificados	SEV Schweizerischer Elektrotechnischer Verein Luppmenstrasse 1 Postfach CH-8320 Fehraltorf CCA CH 97.2 10374+.01+.10 (EMV) 30.09.98

Por la presente declaramos, Wetrok SA, bajo responsabilidad exclusiva que el producto arriba mencionado, al cual se refiere esta declaración, satisface las disposiciones vigentes de la directiva del Consejo del 14 de junio de 1989 sobre la armonización de las disposiciones legales de los Estados miembro para máquinas (89/392/CEE) y sus enmiendas así como la conformidad complaciente con el electromagnetismo (89/336/CEE).
Por lo demás, se afirma que el producto satisface las bases normativas indicadas.

Zurich, 01.07.2000

Wetrok SA

Jürg Casserini
Technical Manager

Karl Klöti
Product Manager

Declaration of conformity

Declaration of conformity No. 34/00

Product	Automatic scrubber drier
Specification	Wetrok Duomatic 550 HBAM/-R / VBAM/-R Wetrok Duomatic 700 HBAM/-R / VBAM/-R
Serial numbers	550 HBAM 50310-0001 and follows 550 HBAM/R 50315-0001 and follows 550 VBAM 50320-0001 and follows 550 VBAM/R 50325-0001 and follows 700 HBAM 50510-0001 and follows 700 HBAM/R 50515-0001 and follows 700 VBAM 50520-0001 and follows 700 VBAM/R 50525-0001 and follows
Address	Wetrok Ltd Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Bases	Low voltage directory 73/23/CE Electromagnetic compatibility 89/336 CE EN 60335-1:94+A11:95:A1:96:A12:96:A13:98 IEC 335-2-72 CISPR 22:93 Cl.A EN 50081-2:1992, EN, 50082-2:1995 VDE 0871 Part. 1 Cl.B IEC 1000-4-2, IEC 1000-4-3, IEC 1000-4-8
Accredited authority with certificates	SEA Schweizerischer Elektrotechnischer Verein Luppmenstrasse 1 Postfach CH-8320 Fehraltorf CCA CH 97.2 10374 +01.+.10 (EMV) from 30.09.98

We, Wetrok Ltd, declare in our exclusive responsibility that above product, which this declaration is referred to, is in conformity with the regulations of the guiding principle of the assembly of June 14, 1989 regarding the adaptation of the legal regulations of the member states for machines (89/392 CE) and their modifications. It also falls in line with directive number (89/336/CE) on the subject of the electromagnetic compatibility.
Furthermore, the conformity of this product with above mentioned bases is relevant.

Zürich, 01.07.2000

Wetrok Ltd

Jürg Casserini
Technical Manager

Karl Klöti
Product Manager

Verklaring van overeenstemming

Verklaring van overeenstemming Nr. 34/00

Apparaat	Schrob-/zuigmachine
Merkaanduiding	Wetrok Duomatic 550 HBAM/-R / VBAM/-R Wetrok Duomatic 700 HBAM/-R / VBAM/-R
Serienummer	550 HBAM 50310-0001 en volgende 550 HBAM/R 50315-0001 en volgende 550 VBAM 50320-0001 en volgende 550 VBAM/R 50325-0001 en volgende 700 HBAM 50510-0001 en volgende 700 HBAM/R 50515-0001 en volgende 700 VBMA 50520-0001 en volgende 700 VBAM/R 50525-0001 en volgende
Firmagegevens	Wetrok Ltd Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Normering	Laagspanningsrichtlijn 73/23/EG EMC-richtlijn 89/336 EG EN 60335-1:94+A11:95:A1:96:A12:96:A13:98 IEC 335-2-72 CISPR 22:93 Cl.A EN 50081-2:1992, EN 50082-2:1995 VDE 0871 Part. 1 Cl.B IEC 1000-4-2, IEC 1000-4-3, IEC 1000-4-8
Gemachtigde keuringsinstantie met het certificaat	SEV Schweizerischer Elektrotechnischer Verein Luppmenstrasse 1 Postfach CH-8320 Fehraltorf CCA CH 97.2 10374 +.01+.10 (EMV) 30.09.98

Wij, Wetrok Ltd, verklaren onder eigen verantwoording, dat bovenvermeld apparaat, waarop deze verklaring betrekking heeft, overeenkomt met de geldende richtlijnen van de Europese Raad d.d. 14 juni 1989 en de bijbehorende gelijkgeschakelde rechtsbepalingen voor de Europese Vrijhandelsassociatie van Machines (89/392/EWG) met hun van toepassing zijnde aanvullingen alsmede aan de EMC-richtlijnen (89/336/EWG).
Tevens voldoet dit apparaat volledig aan de bovengenoemde normen.

Zürich, 01.07.2000

Wetrok Ltd

Jürg Casserini
Technical Manager

Karl Klöti
Product Manager

Konformitetsförklaring

Konformitetsförklaring Nr. 34/00

Produkt	Kombimaskin
Typbeteckning	Wetrok Duomatic 550 HBAM/-R / VBAM/-R Wetrok Duomatic 700 HBAM/-R / VBAM/-R
Serienummer	550 HBAM 50310-0001 och följande 550 HBAM/R 50315-0001 och följande 550 VBAM 50320-0001 och följande 550 VBAM/R 50325-0001 och följande 700 HBAM 50510-0001 och följande 700 HBAM/R 50515-0001 och följande 700 VBAM 50520-0001 och följande 700 VBAM/R 50525-0001 och följande
Säljarens adress	Wetrok Ltd Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Underlag	Lågspänningsdirektivet 73/23/EG EMC direktivet 89/336 EG EN 60335-1:94+A11:95:A1:96:A12:96:A13:98 IEC 335-2-72 CISPR 22:93 Cl.A EN 50081-2:1992, EN 50082-2:1995 VDE 0871 Part. 1 Cl.B IEC 1000-4-2, IEC 1000-4-3, IEC 1000-4-8
Ackrediterad myndighet med certifikat	SEV Schweizerischer Elektrotechnischer Verein Luppmenstrasse 1 Postfach CH-8320 Fehraltorf CCA CH 97.2 10374 +.01+.10 (EMV) 30.09.98

Vi , Wetrok Ltd, förklarar med ensamt ansvar att den ovannämnda produkt, som denna förklaring avser, överensstämmer med gällande bestämmelser i EGs riktlinje från den 14 juni 1989 för anpassning av medlemsstaternas rättsliga föreskrifter för maskiner (89/392/EWG) och ändringar, samt överensstämmer även med elektromagnetisk kompatibilitet enligt (89/392/EWG).
I övrigt överensstämmer denna produkt med ovannämnda underlag.

Zürich, 01.07.2000

Wetrok Ltd

Jürg Casserini
Technical Manager

Karl Klöti
Product Manager

Wetrok AG

Steinackerstrasse 62, CH - 8302 Kloten
Tel. 043 255 51 51, Fax 043 255 51 52
Kundenservice 0848 81 81 81 – Service Zentrale 0848 83 83 83
wetrok@wetrok.ch –www.wetrok.ch – www.wetrok.com
Vertreten in über 30 Ländern weltweit.

1500 11.2001 Printed in Switzerland